

Altersbilder

Editorial	3
Politische Gemeinde	4
Gemeindeverwaltung	10
Schulen	13
Kirchen	18
Seniorenforum	22
Kontakte	23
Kalender	24
Ärztlicher Notfalldienst	26
Jugendforum	31
Dorfvereine	32
Politische Parteien	41
Impressum	41
Kulturelles	42
Diverses	44
Anzeigen	46





Samstag, 05. Dezember 2015
11.00 – 17.00 Uhr

JETZT ANMELDEN

DAS ANGEBOT MUSS SELBSTGEMACHT SEIN

Bisherige Teilnehmer erhalten das **Merkblatt und Anmeldeformular**
per Post oder e-Mail zugestellt.

Anmeldung an:

Sandra Bertossa, Dorfstrasse 29, 8184 Bachenbülach
oder via
e-Mail: sandra.bertossa@gmx.ch

Name / Vorname _____

Strasse _____

PLZ / Ort _____

Telefon / Natel _____

E-Mail-Adresse _____

Selbstgemachtes Angebot (bitte genaue Angaben)

.....
.....
.....

Ich habe **Strombedarf für Apparate** (nur für warme Speisen/Getränke) JA

NEIN

Anmeldeschluss 30. September 2015

Editorial

Altersbilder

In einer Vorlesung übers Alter sagte Prof. H. R. Schelling vom Zentrum für Gerontologie an der Universität Zürich, dass unsere Bilder vom Alter oft eng und starr seien und dass wir oft nur Defizite oder Mängel sehen und beschreiben, wenn wir übers Alter reden. Ältere Menschen sind jedoch erfahren und kompetent, sie sind oft aktiv, oft gesund, oft gut integriert. Es gibt in allen Lebensphasen Gewinne und Verluste, Positives und Negatives.

Die Einstellung zu unserem Alter kann sich auf unsere Gesundheit auswirken. Ich kann von mir denken, dass ich alt bin, ich kann aber auch denken, dass vielleicht noch ein schönes Stück Leben vor mir liegt. Selbstverständlich spielt die Gesundheit eine zentrale Rolle beim Älterwerden. Umgekehrt jedoch ist nach Prof. Schelling eine realistische und positive Einstellung wichtig für den Erhalt und für die Förderung der Gesundheit. Unsere Einstellung kann also unsere Gesundheit beeinflussen.

Vom römischen Philosophen Seneca, der im ersten Jahrhundert nach Christus gelebt hat, stammt folgendes Zitat: «Manch einer meint, das Alter sei eine Klippe; es ist aber ein Hafenplatz, über den man sich freuen soll.»

Am Forum «Älter werden in Bachenbülach» vom 14. März 2015 hat der 86-jährige Bachenbülacher Ueli Mäder auf beeindruckende Art erzählt, wie er das Älterwerden meistert. Früher war er sehr gerne als Industrie-Fotograf berufstätig und hätte anstelle der Pensionierung lieber weitergearbeitet. Er hat aber das Beste aus der

Situation gemacht, ist aktiv und strahlt Zufriedenheit aus. Auf die Frage nach seinen Empfehlungen und Tipps für ein gutes Altern sagte er: «Wenn es die Gesundheit erlaubt, ist es wichtig, hinaus zu gehen, unter die Leute zu kommen, sich nicht zu verkriechen, Kontakte zu pflegen, sich auszutauschen und sich dafür zu interessieren, was im Dorf läuft. Dafür gibt es viele Möglichkeiten: Man kann einkaufen gehen und dabei einen Schwatz halten, man kann an einem inoffiziellen Kafichränzli oder am Mittagessen für SeniorInnen teilnehmen, wo immer eine heitere Stimmung herrscht, man kann Lotto spielen, spazieren gehen, beim Natur- und Vogelschutz- oder bei einem anderen Verein mitmachen. Man kann an der Gemeindeversammlung oder an einem politischen Stammtisch teilnehmen, auch wenn man nicht mit allem einverstanden ist. Gegen die Einsamkeit, die einige Leute erleben, kann man angehen, indem man Besuche macht, sich um andere kümmert, selbst Besuche empfängt. Man fühlt sich geborgen, wenn man etwas dafür tut. Es ist wichtig, dass man sich eine Aufgabe sucht.»

Er selbst hat es sich zusammen mit seiner Frau zur Aufgabe gemacht, Bekannte zu besuchen, früher sogar regelmässig jede Woche, was beiden grosse Befriedigung gibt. Informationen zu vielen Vorschlägen von Ueli Mäder finden sich im Mosaik oder in der Broschüre «Älter werden in Bachenbülach».

Das wichtigste Resultat des Forums «Älter werden in Bachenbülach» war, dass viele der Teilnehmenden sich mehr Kontakt

wünschen sowie mehr Möglichkeiten, irgendwo mitzumachen oder sich zu engagieren.

Daraufhin startete die Alterskommission die «Aktivitätenbörse», wo man im Mosaik oder auf der Gemeinde-Homepage Aktivitäten vorschlagen kann, die man mit anderen durchführen möchte, oder wo man sich für die Teilnahme anmelden kann. Die Aktivitätenbörse stösst auf Interesse, Angebote wurden ausgeschrieben, Interessierte nehmen teil.

Wir möchten Sie, liebe Bachenbülacherinnen und Bachenbülacher, von Seiten der Alterskommission ermuntern, weiterhin oder neu mitzumachen, eine Aktivität auszusprechen oder an einer ausgeschriebenen Aktivität teilzunehmen!

Für die Alterskommission
Sibylle Hausammann-Merker

Gemeinderat

Fluglärmdiskussion – Haltung von IG Nord, Region Ost und IG West

Am 07. Juli 2015 präsentierten Vertreter der IG Nord, Region Ost und IG West an einer Medienkonferenz in Bülach ein Positionspapier zur Flughafenpolitik, welches auch vom Gemeinderat Bachenbülach mitgetragen

wird. Das Positionspapier löste bei Vertretern der Südgemeinden und der Stadt Zürich heftige Gegenreaktionen aus. Zur Klarstellung veröffentlicht der Gemeinderat in diesem Mosaik nachstehend

die vom Gemeindepräsidenten im Namen von IG Nord, Region Ost und IG West verfasste und veröffentlichte Replik.

Fakten zur Fluglärmdiskussion

Am 07. Juli 2015 präsentierten IG-Nord, Region Ost und IG West ein Positionspapier zur Ausgestaltung des Flugbetriebs am Flughafen Zürich. Dieses wird von 137 Gemeinden mit einer Wohnbevölkerung von 672'000 Einwohnerinnen und Einwohnern mitgetragen.

Das Papier wird als Konsenspapier der N-O-W-Gemeinden bezeichnet. Es berücksichtigt aber gleichermassen die Interessen der hauptbetroffenen Gemeinden im Süden des Flughafens wie auch in Deutschland entlang dem Rhein. Eine nachhaltige Lösung im Fluglärmsstreit kann nur mit Einbezug der Hauptbetroffenen aus allen vier Himmelsrichtungen und über die Rhein-grenze hinweg erreicht werden. Das ist unser Ziel.

Mit einem zu erwartenden Aufschrei reagieren nun Vertreter von Südgemeinden und die Stadt Zürich und sprechen von einem «gegenseitigen Aufheizen von Gemeinden und Städten». Dem ist nicht so. Mit keinem Wort fordert das Positionspapier einen gleichmässigen Lastenausgleich oder eine zusätzliche Belastung der Südregion. Es orientiert sich vielmehr an den Rahmenbedingungen der deutschen, höchstrichterlich bestätigten 220. DVO zur LuftVO aus dem Jahr 2005 und der darauf beruhenden, heutigen Betriebsvariante EDVO.

Die N-W-O-Gemeinden lehnen einzig eine Ertüchtigung und damit die früher oder später erfolgende zeitliche Ausweitung des Ostkonzepts ab! Diese Forderung richtet sich nicht gegen die Südgemeinden. Sie resultiert aus dem Verfassungsgrundsatz der Rechtsgleichheit, in diesem Fall der Gleichbehandlung von Betroffenen, sofern nicht zwingende Gründe dagegen sprechen.

Die Forderung nach Geradeausstarts Piste 16 im vorgeschlagenen, vierstündigen Zeitfenster bringt keinen einzigen zusätzlichen Start Richtung Süden mit sich. Resultieren würden jedoch eine Lärmoptimierung unter den Südgemeinden sowie Vorteile sicherheitstechnischer, ökologischer und ökonomischer Art.

Dass angesichts der komplexen Materie in Leserbriefen viele auf Unkenntnis beruhende, unrichtige Aussagen veröffentlicht werden, liegt in der Natur der Sache. Nicht hinzunehmen sind indes Behauptungen, wie sie Dietlikon, Dübendorf, Opfikon und Walisellen in einer gemeinsamen Pressemitteilung veröffentlicht haben. Zitat: «Bereits heute erfolgen alle Starts der Grossraumflugzeuge sowie deren Anflüge zwischen 06.00 – 07.00 Uhr über den Süden».

Diese Formulierung führt zu Fehlschlüssen und ist auch sachlich falsch. Richtig ist: Es starten längst nicht alle Grossraumflugzeuge Richtung Süden. Frühmorgens gibt es keine Südstarts, in der Mittagsspitze müssen, besonders in den Sommermonaten, viele Langstreckenflüge wegen der besseren Hindernisfreiheit Richtung Norden starten und in den sensiblen Abendstunden, ab 20.00 Uhr an Wochenenden und ab 21.00 Uhr wochentags, geschieht dies vollumfänglich aus lämpolitischen Gründen.

Auch die hartnäckig und lautstark behauptete übermässige Fluglärmbelastung des Südens präsentiert sich bei genauem Hinsehen als haltlos. Die nachfolgenden Fakten sind der offiziellen Monatsstatistik des Flughafens entnommen. Sie zeigen beispielsweise im Mai 2015 für die grossmehrheitlichen Tage mit Normaloperation, also ohne wet-

terbedingte Abweichung von den vorgesehenen Konzepten, folgendes Bild:

Fakten zu den Südanflügen

- 12.4 Morgenanflüge von 06 bis 07 Uhr pro Wochentag, das sind 3.3% aller Anflüge pro Tag
- 37.5 Morgenanflüge von 07 bis 09 Uhr am Wochenende und an Feiertagen, das entspricht 9.9% aller Anflüge pro Tag
- Morgenanflüge über den ganzen Monat gemittelt: 7.1%; die Nord- und Ostgemeinden tragen 92.9% aller Anflüge
- Zu beachten ist: während diesen Morgenstunden und auch sonst immer, wenn Süd- oder Ostkonzept praktiziert werden, trägt der Norden den wesentlich lautereren Abfluglärm. Der Norden und die deutschen Südgemeinden am Rhein werden als einzige Himmelsrichtung in allen Betriebszuständen beschallt.

Fakten zur Forderung «Straight Out Piste 16 von 10.00 bis 14.00 Uhr»

- Von insgesamt 377 täglichen Abflügen finden im Durchschnitt 36 Starts oder 9.5% auf Piste 16 in Richtung Süden statt; die West- und Nordgemeinden tragen 90.5% aller Abflüge
- Die 36 Südstarts teilen sich auf die Mittagszeit und die frühen Abendstunden auf
- Im Zeitfenster von 10.00 bis 14.00 Uhr finden ca. 20 Starts oder 5.3% der täglichen Abflüge Richtung Süden statt, alle mit left turn out und entsprechend unnötig hoher Gesamtbeschallung der engeren Flughafenregion

- Der «Straight Out 16» gemäss Positionspapier ergäbe für den entfernten Süden pro Abflugrichtung (O-S-W) etwa vier bis acht moderate Lärmereignisse, verteilt über vier Stunden während unsensiblen Tageszeiten; ist das zu viel verlangt?
- Dafür würden während dieser vier Stunden Opfikon, Wallisellen, Dietlikon, Dübendorf, Bassersdorf, Nürensdorf, Kloten und viele weitere Gemeinden entlastet, weil die startenden Flugzeuge geradeaus wesentlich steiler wegsteigen können.

Es ist an der Zeit, mit den Südgemeinden ernsthaft ins Gespräch zu kommen. Dazu muss aber ein Mindestmass an Solidarität erwartet werden können. Denn auch die Ostgemeinden könnten argumentieren, dass sie vor Einführung der deutschen DVO nur bei vereinzelt Wetterbedingungen (Westwind- oder Bisenlagen) Fluglärm zu ertragen hatten, gleich wie die Nordgemeinden, die seither an Stelle von Anflügen durch wesentlich lautere Starts in sensiblen Tagesstunden beschallt werden.

Abschliessend sei festgehalten, dass das immer wieder vorgebrachte Argument, es würden im Süden mehr Personen beschallt, nicht stimmt. Das musste die Volkswirtschaftsdirektion bereits im August 2013 öffentlich bestätigen (siehe NZZ 23.08.2013). Die N-O-W-Allianz wird sich zu gegebener Zeit dazu vernehmen lassen. Vorerst setzen wir aber darauf, mit den Gemeinden im Süden ins Gespräch zu kommen.

Im Namen von IG Nord,
Region Ost und IG West
Franz Bieger, Gemeindepräsident
Bachenbülach

Bauausschuss

Baubewilligungen im Juni/Juli 2015

Ordentliches Verfahren

- Neubau zwei Doppelfamilienhäuser und zwei Einfamilienhäuser mit Tiefgarage, Zwischenwegen 5-15, Kat.-Nr. 2183, der K + W Immobilien AG, c/o Widmer Treuhand, Kasernenstrasse 24, 8180 Bülach.

Anzeigeverfahren

- Innerer Umbau Wohnungen und Erstellung 2 Balkone am Gebäude Vers.-Nr. 449, an der Bramenstrasse 11, Kat.-Nr. 2686, der Litonia AG Verwaltungen, Goethestrasse 31, 8712 Stäfa.

- Einbau Büro in Lagerraum, Gebäude Vers.-Nr. 448, an der Kasernenstrasse 3, Kat.-Nr. 1452, der FIBRAG Finanz- & Beratungs AG, Kasernenstrasse 3, 8184 Bachenbülach.

- Einbau einer Photovoltaikanlage auf der südöstlichen Dachfläche des Gebäudes Vers.-Nr. 65 (Einfahrt TG), an der Eschenmosenstrasse 8, Kat.-Nr. 1877, der Ruth Zweidler, Eschenmosenstrasse 8, 8184 Bachenbülach.

- Umbau Wohnhaus Vers.-Nr. 99 in Mehrfamilienhaus, **Projektänderung**, Blumenau 2, Kat.-Nr. 1322, der Marianne und Steven Henzen-Matzinger, Zürichstrasse 22, 8184 Bachenbülach.

- Installation einer PV Anlage auf den Dächern des Einfamilienhauses Vers.-Nr. 827 und der Garage Vers.-Nr. 828, Kat.-Nr. 2629, Halden 35, des Yurtsever Sedat, Halden 35, 8184 Bachenbülach.

- Installation einer PV Anlage auf den Dächern des Einfamilienhauses und der Garage Vers.-Nr. 826, Kat.-Nr. 2630, Halden 33, des Savic Aleksander, Halden 33, 8184 Bachenbülach.

Der Bauausschuss

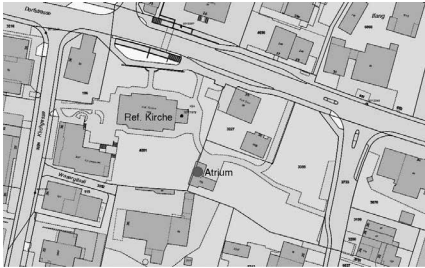
Gesundheitsabteilung

Amtliche Pilzkontrolle 2015

Für die Gemeinden Bachenbülach, Bassersdorf, Bülach, Hori, Kloten, Lufingen, Nürensdorf, Oberembrach, Oberglatt, Opfikon-Glattbrugg, Winkel-Rüti

Ort:

Atrium, Reformierte Kirche, 8302 Kloten



Erreichbar:

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln bis Haltestelle Kirchgasse
Zu Fuss: 7 Minuten ab Bahnhof Kloten SBB, 5 Minuten ab Busknotenpunkt «Wilder Mann»

Pilzkontrolleur:

Viktor Kopp, Rütistrasse 10b, 8355 Aadorf, 071 565 37 29

Öffnungszeiten:

Mitte August bis Ende Oktober
Mittwoch 17.30 Uhr – 19.00 Uhr
Sonntag 17.30 Uhr – 19.00 Uhr

Für Termine ausserhalb der Saison bitte telefonische Anfrage an Viktor Kopp.

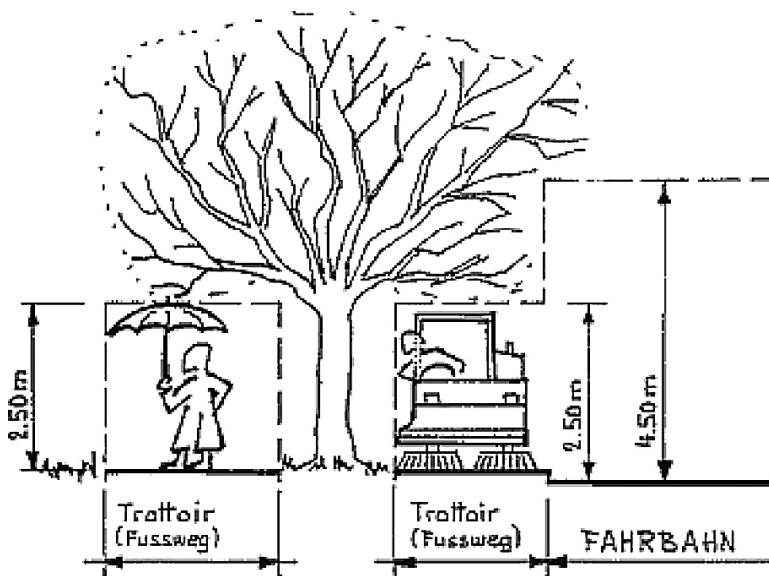
Die Pilzkontrollstelle ist während der Schonzeit (d.h. 01. – 10. jeden Monats) geschlossen.

Allgemeine Auskunft:

Stadt Kloten, Raum + Umwelt, Kirchgasse 7, 8302 Kloten Tel. 044 / 815 12 05

Sicherheitsabteilung

Pflanzenrückschnitt



Wenn man dieser Tage durchs Dorf geht, fallen einem die ausufernd wachsenden Sträucher und Bäume auf. So ragen Äste vielerorts in die Fuss- und Velowege. Dies bedeutet ein nicht unerhebliches Sicherheitsrisiko für Fussgänger und Radfahrer.

Entlang von Strassen und Trottoirs sowie im Bereich von Einmündungen trifft unser Strassenwischdienst immer wieder Bepflanzungen an, die in das Lichtraumprofil der Strassen und Gehwege ragen. Diese beeinträchtigen nicht nur die Sichtverhältnisse (Verkehrssicherheit), sondern auch den

Punkte:

- Im Sichtbereich von Einmündungen, Kurven und Ausfahrten dürfen Sträucher eine Höhe von 80 cm gemessen ab Strassenhöhe nicht überschreiten; zwischen 80 cm und 3m Höhe dürfen auch keine Teile von ausserhalb wurzelnden Pflanzen hineinragen (§ 16 der Strassenabstandsverordnung).
- Der frei bleibende Lichtraum über Strassen muss 4.5 Meter und über Fusswegen 2.5 Meter betragen (§ 17 der Strassenabstandsverordnung).

- Signalisationen, Strassenbezeichnung, Hausnummern sowie Hydranten und Kandelaber müssen gut sichtbar sein und dürfen durch die Bepflanzung nicht beeinträchtigt werden.
- Profitieren Sie von unseren Gratis-Häckselaktionen. Beachten Sie die nächsten Termine: Montage vom 31. August, 28. September, 06. Oktober und 30. November 2015.
- Falls es Ihnen nicht möglich ist, selbst die Pflanzen und Sträucher zurückzuschneiden, kontaktieren Sie bitte Herrn Jörg Spycher unter der Telefonnummer 079 409 44 16. Er wird dies gegen Bezahlung für Sie erledigen.

Wir bitten Sie, den Pflanzenrückschnitt **bis spätestens 30. November 2015** vorzunehmen.

Sicherheitsabteilung

Sozialabteilung

Wir stellen vor!

In diesem Mosaik möchten wir ein weiteres positives Beispiel für die Integration eines Flüchtlings vorstellen:

Wir stellen Ihnen Herr T. vor, der ursprünglich aus Sri Lanka stammt.



Er lebt seit März 2009 in der Schweiz und seit Februar 2011 in der Gemeinde Bachenbülach.

Herr T. hat im Juni 2015 seine Lehre als Mechanikpraktiker EBA bei der Firma Laube AG in Mellikon AG mit einer Abschlussnote von 5.1 bestanden. Im Anschluss an die Lehre erhält er einen Arbeitsvertrag bei der Firma Laube.

Herr T. wurde von der Leiterin Soziales, Frau Beatrix Altenburger, interviewt.

Sie haben vor Kurzem Ihre Lehre in der Schweiz abgeschlossen. Welche Herausforderungen gab es während der Ausbildung für Sie?

Am Anfang war es für mich sehr schwierig mit der Sprache. Besonders in der Schule hatte ich Probleme mit dem Dialekt, da alle anderen Lernenden Schweizer waren. Ich war der einzige Ausländer. Zwischenzeitlich verstehe ich den Dialekt gut und ich habe die Schule gut geschafft. Ich habe sehr viel zu Hause gelernt und zusätzlich am Deutschunterricht teilgenommen.

Was gefällt Ihnen an Ihrem erlernten Beruf, was machen Sie besonders gerne?
Mir gefällt die Arbeit mit Metall sehr. Besonders gerne mache ich Abkantarbeiten und Entgraten von Vierkantblechen.

In meiner Firma habe ich zwischenzeitlich alle Arbeitskollegen gut kennengelernt und ich habe mit allen ein gutes Verhältnis. Manchmal gibt es auch Gruppenarbeiten zusammen mit anderen Kollegen.

Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?
Wenn ich Zeit habe, spiele ich gerne Volleyball oder Badminton. Am Wochenende

treffe ich mich gerne mit meinen Schulkollegen aus der Lehre.

Weshalb haben Sie sich entschieden, Ihre Heimat zu verlassen?

Als Tamilen in Sri Lanka hatten wir grosse Probleme hinsichtlich der politischen Situation und wir mussten das Land verlassen. Zusammen mit meinem Vater und meinen Brüdern habe ich in der Schweiz Asyl beantragt.

Wie gefällt es Ihnen in der Schweiz, was gefällt Ihnen besonders hier?

Das Wichtigste für mich ist Frieden und Sicherheit hier. Ich kann hier am Abend mit Kollegen weggehen, was für mich früher in Sri Lanka nicht möglich war. Auch die Natur gefällt mir sehr gut hier. Zudem bin ich der Gemeinde Bachenbülach sehr dankbar für die Unterstützung in den letzten Jahren.

Was wünschen Sie sich für Ihre Zukunft?

Ich möchte gerne meine Kenntnisse im Metallbereich erweitern und noch eine EFZ-Lehre oder eine Weiterbildung machen. Ich wünsche mir, dass ich immer einen Arbeitsplatz habe und ich ein gutes Leben in der Schweiz führen kann.

Wir danken Ihnen sehr für das Interview und gratulieren Ihnen nochmals ganz herzlich zu Ihrem bestandenen Lehrabschluss.

Tiefbauabteilung

Bauarbeiten in der Dorfstrasse, Einlenker Eschenmosenstrasse bis Dorfstrasse 41

Die Gemeinde Bachenbülach, die Swisscom und die EKZ erneuern in der Dorfstrasse, im Bereich Eschenmosenstrasse bis Dorfstrasse 41, den Belag, die Abschlüsse und diverse Werkleitungen (siehe Plan nachstehend).

Die Bauarbeiten beginnen am **Montag, 24. August 2015** und dauern voraussichtlich bis **Ende Oktober 2015**.

Umfang der Bauarbeiten:

- Totalersatz des Belages
- Neuversetzen der Abschlüsse
- Teilersatz der Wasserleitung
- Netzerweiterung EKZ und Swisscom
- Ersatz Kandelaber, neue LED Leuchtkörper

Verkehrsbeschränkung/Verkehrsführung:

- Der Verkehr wird im Baustellenbereich im Einbahnregime geführt.

- Fussgänger können die Baustelle in einem Korridor passieren. Mit kurzzeitigen Behinderungen muss jedoch gerechnet werden.
- Die Zu- und Wegfahrt für Anwohner im Baustellenbereich ist im Allgemeinen gewährleistet. Mit gewissen Behinderungen (vor allem bei Grab- und Auffüllarbeiten) muss gerechnet werden.

- Für die Belagsarbeiten wird der Baustellenabschnitt vollständig gesperrt. Über den genauen Zeitpunkt der Vollsperrung informieren wir Sie rechtzeitig.

Abschlüsse/Hecken/Sträucher:

Für den Ersatz der Randabschlüsse muss das alte Betonfundament abgebrochen werden. Dieses Fundament steht erfahrungsgemäss gegenüber der sichtbaren Steinoberfläche beidseits ca. 30 cm vor. Beim Abbruch muss auch das darüber liegende Abdeckungsmaterial (Humus, Verbundsteine, Belag, etc.) auf einer Breite von ca. 30 cm entfernt werden. Dieser Streifen wird nach dem Einbau der neuen Abschlüsse auf Kosten der Gemeinde wieder in den ursprünglichen Zustand gestellt.

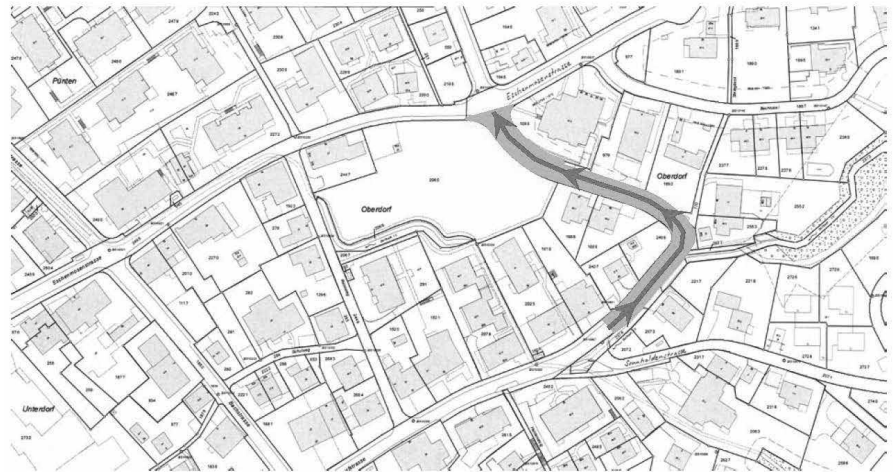
Im Zusammenhang mit der Optimierung des Strassenverlaufs werden leichte Höhenkorrekturen an der Strasse und dem Gehweg vorgenommen. Damit Sie nach der Strassensanierung keinen Gefällsknick in Ihrem Vorplatz oder Ihrer Zufahrt haben, werden in den betroffenen Bereichen z.B. die Verbundsteine über eine grössere Breite entsprechend höhenmässig neu angepasst. Darüber werden Sie rechtzeitig vor Ort informiert.

Wir bitten Sie, Ihre Hecken/Sträucher bis auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Bei den Bauarbeiten besteht sonst die Gefahr, dass vorstehende Zweige oder dergleichen an den Maschinen hängen bleiben und allenfalls abgerissen werden.

Zusammen mit der beauftragten Bauunternehmung Kern Strassenbau AG Bülach sind wir bestrebt, die unvermeidlichen Störungen so gering wie möglich zu halten. Für Ihr Verständnis bedanken wir uns im Voraus.

Markus Biser
Leiter Bau & Umwelt

Baustellenbereich:



— Baustellenbereich
← Verkehrsführung: Einbahnregime (mit Angabe erlaubter Fahrtrichtung)

Wohnenplus «Im Baumgarten»

Der Countdown läuft

Liebe Bachenbülacherinnen und Bachenbülacher
Die Überbauung «Im Baumgarten» mit 33 altersgerechten Wohnungen und zwei Pflegewohngruppen mit je acht Plätzen macht weiterhin planmässige Fortschritte. Der Erstvermietungsprozess für die Wohnungen ist in der Endphase.

Erfolgreiche Wohnungsvermietung

Noch im April wurden alle angemeldeten Parteien aus Bachenbülach entsprechend ihrer Priorität auf der Interessentenliste angeschrieben. Die ernsthaften Interessenten wurden danach ab Anfang Mai in strikter Prioritätsreihenfolge zu einem Gespräch eingeladen und konnten direkt anschliessend die Wohnungen im Rohbau besichtigen und ihre Wahl für den definitiven Mietentscheid treffen.

Die beiden privaten Miteigentümer machten nur sehr beschränkt Gebrauch von ihrer vertraglich zugesicherten Möglichkeit, insgesamt neun Wohnungen nach eigenen Bedürfnissen zuteilen zu können. Dadurch standen von den total 33 Alterswohnungen deren 30 für die Öffentlichkeit gemäss Vermietungsreglement zu Verfügung. Es freut uns ausserordentlich, dass alle ernsthaft interessierten Bachenbülacherinnen und Bachenbülacher berücksichtigt werden konnten, ja sogar die erhoffte Wohnung zuteilt erhielten. Entsprechend waren die Rückmeldungen der künftigen Mieterinnen und Mieter. Vorfreude hat das Bangen um die Wunschwohnung abgelöst. Die Gesamtplanung von Pflegeplätzen und damit verbundenen öffentlichen Alterswohnungen beruht auf einem regionalen, von der Gesundheitsdirektion genehmigten Versorgungskonzept aus dem Jahr 2011. Vor diesem Hintergrund ist es erfreulich,

dass nach der Erstausswahl nun noch sieben Wohnungen für Mieterinnen und Mieter aus den Kreisgemeinden zu Verfügung stehen. Dafür besteht eine hohe Nachfrage. Über viele Jahre waren wir froh, wenn Pflegebedürftige aus unserem Dorf in den Pflegeinstitutionen von Bülach und Glattfelden ein Zuhause finden konnten. Wenn wir nun bescheiden Gegenrecht halten können, so ist dies nicht nur ein Zeichen regionaler Zusammenarbeit. Es ist vor allem auch eine Bestätigung, dass unsere regionale Pflegeplanung quantitativ und auf der Zeitachse richtig liegt und offensichtlich dem Bedarf entspricht.

Zuteilung Pflegeplätze

Die Zuteilung von Pflegeplätzen hat einen kurzfristigeren Charakter. Auch hier können die Bedürfnisse aus unserem Dorf

abgedeckt werden, sofern die medizinische Indikation dies erlaubt. Die Stiftung Alterszentrum Region Bülach, besser bekannt als Alterszentrum «Im Grampen», wird die Belegungsplanung in den kommenden Wochen starten. Sie wird die beiden Pflegegruppen eigenwirtschaftlich mit einem Leistungsauftrag der Gemeinde Bachenbülach führen. Deren Betriebsaufnahme ist gestaffelt ab Januar 2016 vorgesehen.

Eröffnungsfestlichkeiten

Die Fertigstellung der Überbauung «Im Baumgarten» – ein wichtiger Meilenstein für unser Dorf – soll in angemessenem Rahmen unter Einbezug der Bevölkerung gefeiert werden. Dazu hat sich aus der Alterskommission ein Festkomitee gebildet, welches mit Unterstützung der Dorfvereine den Festanlass vorbereitet. Dieser wird am

Wochenende 16./17. Januar 2016 stattfinden und Ihnen einen Einblick in die Überbauung ermöglichen.

Gemeinderat und Baukonsortium
Wohnen*plus* «Im Baumgarten»

Zu vermieten

sehr grosszügige **5-Zimmer-Dachwohnung** in der Zentrumsüberbauung «Im Baumgarten»

Die Wohnung mit Ihrem einzigartigen Grundriss (175m²) eignet sich auch bestens als Familienwohnung.

- offene Küche mit GK, GS
- grosszügiger Wohn-/Essbereich
- 3 Schlafzimmer
- 1 offenes Arbeitszimmer
- 1 x Bad mit Dusche
- 1 x Bad mit Badewanne
- 1 x Gäste-WC
- separater Abstellraum mit WM/WT
- Cheminée
- 2 grosszügige Balkone (27,8m²)
- eigenes Kellerabteil (11,6m²)



Im Baumgarten
wohnen*plus*

Nettomietzins / Monat Fr. 3'180.00
 Nebenkosten akonto/Monat Fr. 305.00
 Dienstleistungspauschale /Monat Fr. 250.00
 Autoabstellplätze à Fr. 135.00 p.M. können dazu gemietet werden.

Für Besichtigungen wenden Sie sich bitte Montags oder Donnerstags an die Gemeindeverwaltung Bachenbülach
 Fabienne Etienne, 044 864 34 77 oder fabienne.etienne@bachenbuelach.ch

Anzeige

Ihre **MEIER-PARTNER.CH**
Immobilien-
partner.

- VERMIETUNG/VERWALTUNG
- VERKAUF
- BEWERTUNGEN/SCHÄTZUNGEN
- ▶ TEL. 044 864 11 11

MEIER&PARTNER
 IMMOBILIEN

TANK LEER?
044 217 70 40

Ihr Partner für
Heizöl und Holzpellets!

LANDI Züri Unterland
 www.landizueriunterland.ch

agrola.ch

AGROLA
 the swiss energy

Gemeindeverwaltung

Kontakt

Gemeindeverwaltung, Schulhausstrasse 1, Postfach 192, 8184 Bachenbülach, info@bachenbuelach.ch, www.bachenbuelach.ch

Abteilung	Direktwahl	Abteilung	Direktwahl
Bau und Umwelt	044 864 34 89	Hauswart MZH	044 864 34 95
Bestattungsamt	044 863 14 30	Soziales	044 864 34 84
Betreibungsamt	044 863 13 20	Steueramt	044 864 34 87
Einwohnerkontrolle	044 864 34 80	Zivilstandsamt	044 863 14 30
Finanzsekretariat	044 864 34 87	Zentrale	044 864 34 80
Friedensrichterin	044 862 14 20	Zusatzleistungen	044 864 34 96

Öffnungszeiten

Montag	08.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 11.30 Uhr	Nachmittag geschlossen
Mittwoch und Donnerstag	08.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Freitag	08.00 – 11.30 Uhr	Nachmittag geschlossen

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Voranmeldung weiterhin möglich. Wenden Sie sich bitte direkt an die entsprechende Abteilung.

Ausserordentliche Öffnungszeiten

Die **Büros der Gemeindeverwaltung** sind wegen Umbauarbeiten am **Donnerstag, 24. September** und am **Freitag, 25. September 2015** den ganzen Tag geschlossen.

Zusätzlich bleibt das Büro des Werkbetriebs am Donnerstag, 24. September 2015 den ganzen Tag geschlossen.

Bei Todesfällen wenden Sie sich bitte direkt an:
Bestattungsamt Bülach, Marktgasse 27, 8180 Bülach, Telefon 044 863 14 30.

Mehrzweckanlage

Hauswart Luciano Ferassini, Telefon 044 864 34 95, luciano.ferassini@bachenbuelach.ch
Für Terminanfragen wenden Sie sich bitte direkt an den Hauswart.

Wasserversorgung

Länggenstrasse 22, 8184 Bachenbülach, Telefon 044 860 32 78
Bei Wasserleitungsbrüchen ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeiten und an Wochenenden bitte Telefon 118 anrufen!

Einwohnerkontrolle

Einwohnerstatistik Juni/Juli 2015

	31.07.2015	31.05.2015	Veränderung
Schweizer	2'981	2'979	2
Ausländer	1'040	1'050	-10
Total	4'021	4'029	-8

Zivilstandsnachrichten

Juni/Juli 2015

Geburten

Diallo Mariama-Lou, Tochter des Diallo Mamadou Kalilou, von Guinea, und der Diallo geb. Lengen Fabienne Cécile, von Embd VS und Zürich ZH, geboren am 02. Juni 2015 in Zürich ZH.

Zwicker Sophia Mirabella, Tochter des Zwicker Hans, von Österreich, und der Zwicker geb. Grymuza Urszula Lucja, von Polen, geboren am 09. Juni 2015 in Zürich ZH.

Gruber Jonas Wolfgang, Sohn des Gruber Florian Daniel, von Deutschland, und der Gruber geb. Wallmüller Sandra Monika, von Deutschland, geboren am 18. Juni 2015 in Bülach ZH.

Breitenmoser Lill, Tochter des Breitenmoser Sven, von Neckertal SG, und der Breitenmoser geb. Häfeli Gabriela, von Zürich ZH, Klingnau AG und Neckertal SG, geboren am 30. Juni 2015 in Bülach ZH.

Chatton Raúl Samuel, Sohn des Chatton Samuel, von Tafers FR, und der Chatton geb. Künzli Vanessa Lee, von Zäziwil BE, geboren am 26. Juli 2015 in Bülach ZH.

Trauungen

Miladinovic Zoran, von und wohnhaft in Bachenbülach ZH, mit **Nestorovic Dijana**, von Serbien, wohnhaft in Bachenbülach ZH, getraut am 04. Juni 2015 in Bülach ZH.

Avsar Ömer, von Türkei, wohnhaft in Bachenbülach ZH, mit **Celik Nihal**, von und wohnhaft in Türkei, getraut am 22. Juni 2015 in Üsküdar (Türkei).

Pajak Mariusz, von Polen, wohnhaft in Bachenbülach ZH, mit **Borowiec Anna**, von und wohnhaft in Polen, getraut am 27. Juni 2015 in Tarnobrzeg (Polen).

Roth Thomas, von Buchholterberg BE, wohnhaft in Bachenbülach ZH, mit **Babic Svetlana**, von Deutschland, wohnhaft in Bachenbülach ZH, getraut am 01. Juli 2015 in Zürich ZH.

Stalder Franz, von Beckenried NW, wohnhaft in Bachenbülach ZH, mit **Harlacher Silvia**, von Eglisau ZH, wohnhaft in Bachenbülach ZH, getraut am 07. Juli 2015 in Bülach ZH.

Todesfälle

Fuchs Werner, geboren 09. April 1938, von Thayngen SH, wohnhaft gewesen in Bachenbülach ZH, gestorben am 13. Juni 2015 in Bachenbülach ZH.

Tardivo Luigi, geboren 17. April 1953, von Italien, wohnhaft gewesen in Bachenbülach ZH, gestorben am 20. Juni 2015 in Zürich ZH.

Stutz geb. Clesle Marie, geboren 30. Januar 1921, von Winkel ZH und Bachenbülach ZH, wohnhaft gewesen in Bachenbülach ZH, gestorben am 05. Juli 2015 in Bülach ZH.

Iseli Reto, geboren 07. Juli 1962, von Jegenstorf BE, wohnhaft gewesen in Bachenbülach ZH, gestorben am 17. Juli 2015 in Bachenbülach ZH.

Nötzli Werner, geboren 28. Februar 1941, von Oetwil an der Limmat ZH, wohnhaft gewesen in Bachenbülach ZH, gestorben am 26. Juli 2015 in Bachenbülach ZH.

Feuerwehr Bachenbülach-Winkel

Übungen

Montag, 31. August 2015, 19.30 Uhr

Montag, 07. September 2015, 19.30 Uhr

Dienstag, 15. September 2015, 19.30 Uhr

Samstag, 26. September 2015, 13.00 Uhr

Montag, 28. September 2015, 19.30 Uhr

Montag, 19. Oktober 2015, 19.30 Uhr

4. Kaderübung

6. Mannschaftsübung Zug Bachenbülach

6. Offiziersübung

4. Jugendfeuerwehr-Übung in Glattfelden

2. Einsatzübung ganze Feuerwehr

5. Übung Sanitätsgruppe

5. Übung Verkehrsgruppe

Kontakt

Kommandant:

Roger Brunner, Telefon 079 476 49 68

Vizekommandant:

Martin Brunner, Telefon 079 657 24 24

Diese Ausschreibung gilt als Aufgebot.

ZSO Bachenbülach-Winkel

Übungen

Montag - Dienstag,
31. August – 01. September 2015

KVK Ei Woche
Kadervorbereitungskurs für die Einsatzwoche
gemäss persönlichem Aufgebot

Montag – Freitag
21. – 25. September 2015

Einsatzwoche
WK Führungsunterstützung Lage/Tm
WK Betreu/Betreuung
WK Ustü/Unterstützung Pionier
WK DAMT/Küche Logistik
gemäss persönlichem Aufgebot

Nicole Yiev
Sicherheitsstellen-Leiterin

Kontakt

Sicherheitszweckverband Bachenbülach-Winkel
Feuerwehr und Zivilschutz
Postfach 31, 8185 Winkel
Telefon 044 881 70 25, szv-bawi@bluewin.ch, www.zsbawi.ch

Umwelt-Ecke

Häckseln

Montag, 31. August 2015 und Montag, 28. September 2015

Öffnungszeiten Zentrale Entsorgungsstelle

Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr
Freitag 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

Anzeige



traser® *time* profiwelt.ch
swiss 13 watches

**28. August bis
12. September 2015
20% Rabatt
auf alle Traseruhren**
Rabatte nicht kumulierbar.

**Für Beruf, Sport
und Freizeit!**

**Bramenstrasse 15
Bachenbülach
Eingang Kasernenstrasse**
Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag: 14.00-18.00
Samstag: 09.00-12.00



PROFIWELT.CH
FEUERWEHRSHOP
PROJOBESHOP
WARNWESTENSHOP

Schule Bachenbülach

Willkommen im Schuljahr 2015/2016

Das Leben pulsiert wieder im Schulhaus und den Kindergärten

Neben verschiedenen internen Wechseln und Pensenreduktionen sowie Pensionierungen dürfen wir neue Lehrpersonen an unserer Schule begrüßen und Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser vorstellen

Unsere neuen Mitarbeitenden

Lehrpersonen



Mein Name ist **Mirjam Lange**. Ich wohne in Winterthur und gebe schon lange Schule – immer noch mit viel Freude. Ich finde es spannend, Kinder zu fördern und zu

fordern, und es ist mir sehr wichtig, dass es dabei allen Beteiligten gut geht. Schule darf streng sein – aber sie soll auch Spass machen. Wenn ich nicht gerade im Schulzimmer anzutreffen bin, so sieht man mich vielleicht am Zürichsee, auf der Leseterrasse der Pestalozzibibliothek oder etwas weiter weg, z.B. in meiner Lieblingsstadt Venedig. Vielleicht suche ich aber auch grad nach spannendem Schulmaterial für meine 4. Klässler.



Mein Name ist **Livia Jucker**. Ich habe die Pädagogische Hochschule Zürich diesen Sommer abgeschlossen und werde nun voller Ideen und Neugier in den Beruf als Primarlehrerin starten. Ich erwarte eine positive Zusammenarbeit mit dem Team in Bachenbülach und vor allem mit den Unterstufenlehrerinnen, mit welchen ich mein Pensum als Klassenlehrperson teilen werde.

Ganz besonders freue ich mich aber aufs Unterrichten und die Arbeit in meiner ersten Klasse. Den Schülerinnen und Schülern möchte ich neben Theorie auch praktische

wichtige Dinge mitgeben. An der Pädagogischen Hochschule habe ich mir viel Wissen angeeignet und bin nun motiviert und überzeugt damit für den Schulalltag gut gerüstet zu sein.



Ich heisse **Carla Hoffmann**. Meine Kindheit und Jugend verbrachte ich in Bad Ragaz, bis mich die Begeisterung fürs Reisen nach Kloten zog. Ich flog zwei Jahre

lang als Flight Attendant mit der Swiss um die Welt. Dabei lernte ich verschiedene Orte und Kulturen kennen und entdeckte meine Leidenschaft fürs Fotografieren. Nach vielen wertvollen Erfahrungen und eindrücklichen Erlebnissen, begann ich die Ausbildung zur Primarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule in Zürich, welche ich im Juli dieses Jahres abschloss. Im August 2015 trat ich hier in Bachenbülach meine erste Stelle als Klassenlehrerin im Schulhaus Halden an. Ich freue mich sehr darauf, meine 4. Klasse in den kommenden drei Jahren begleiten zu dürfen.



Mein Name ist **Maurus Durband**, und ich freue mich, von diesem Schuljahr an die 4. Klässlerinnen und 4. Klässler als IF-/DaZ-Lehrer begleiten zu dürfen. Mein

Weg führte vom Engadin aus über Bern in den Kanton Zürich, wo ich in den vergangenen zwei Jahren als Klassenlehrer in Grünigen die 4. – 6. Klasse betreute und so auch die Mitarbeit der Förderlehrpersonen besonders schätzen gelernt habe. Nun bin ich gespannt auf die kommende Zeit in Bachenbülach – auf das «Anfeuern» und das «Brandlöschchen» gemeinsam mit Lehrpersonen und den Kindern!



Ich heisse **Lisa Schlagenhaut**, bin 25 Jahre alt und seit dem 17. August die Klassenlehrerin der Klasse 5a. Mit Freude startete ich mit den Kindern der Mittelstufe ins neue

Schuljahr und bin glücklich, mein an der Pädagogischen Hochschule erworbenes Wissen in der Praxis umsetzen zu können. Vor und während meiner Ausbildung zur Lehrperson konnte ich bereits viele Erfahrungen in verschiedenen Praktika in der Kinderkrippe, im Hort und in der Primarschule sammeln. In meiner Freizeit liebe ich es zu musizieren und gehe regelmässig ins Tanzen. Ich freue mich auf ein spannendes und ereignisreiches Schuljahr.



Mein Name ist **Gerda Lempen**. Ich bin 1975 geboren, verheiratet, Mami von zwei schulpflichtigen Kindern und wohne in Bülach. Während der letzten Jahre

war ich hauptsächlich Familienfrau und habe daneben mit einem kleinen Pensum als Primarlehrerin gearbeitet. Im letzten Herbst habe ich mit einem Nachdiplomstudium zum Thema Begabungs- und Begabtenförderung begonnen. Im neuen Schuljahr werde ich in Bachenbülach in diesem Bereich arbeiten; einerseits als Fachlehrerin BBF im Rahmen der Schatzinsel und andererseits als Kursleiterin in der Gymivorbereitung. Bei der Arbeit als Lehrerin ist mir wichtig, dass die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt werden und bei den Stärken der Kinder angesetzt wird. Ich freue mich, die Kinder auf ihrem Lernweg zu begleiten und bei der Entfaltung ihrer Potenziale zu unterstützen.



Mein Name ist **Dorothee Rohrer**. Seit anfangs Schuljahr 2015/2016 bin ich als Pädagogin für musikalische Früherziehung tätig. Ich freue mich, im Team mit allen

Lehrerinnen und Lehrern den Unterricht für die Kinder zu gestalten und sie für den Musikunterricht zu motivieren.

In Zürich habe ich die Ausbildung zur Rhythmik- und Musiklehrerin absolviert und auf diesem Gebiet an verschiedenen Schulen

gearbeitet. Eine Zusatzausbildung zur professionellen Zirkusartistin an der «Ecole National de Cirque» in Montreal hat mich nach Kanada geführt. Ich bin als Zirkusartistin auf mehreren Kontinenten aufgetreten. Dieses breitgefächerte Wissen von Musik, Rhythmik und Zirkusakrobatik trägt dazu bei, den Schülern ein positives Erlebnis für den Musikschulunterricht zu vermitteln. Bis Ende Juli 2015 war ich noch in Kanada wohnhaft und leitete dort über 9 Jahre eine Zirkusschule. Nun bin ich nach 20 Jahren Auslandsaufenthalt in die Schweiz zurückgekehrt. Ich freue mich sehr über meine neue Aufgabe.

Praktikantin



Mein Name ist **Jessica Reichert**, ich bin 17 Jahre alt und war bis zu den Sommerferien in einer Kinderkrippe tätig was mir sehr viel Spaß bereitete. Jetzt möchte ich

neue Erfahrungen und Eindrücke im Kindergarten sammeln. Deshalb freue ich mich, dass ich die Ehre habe, seit dem 17. August 2015 die neue Praktikantin im Kindergarten Halden zu sein. Dieses Jahr werde ich als Sprungbrett für meine hoffentlich anschliessende Lehrstelle nutzen. Ich hoffe auf ein freudvolles und lehrreiches Jahr mit den Kindern und den Fachleuten.

Aus den Verhandlungen der Schulpflege

Erhebung des baulichen Zustandes und Unterhaltsbedarfes

Eine langfristige Liegenschafts- und Werterhaltungsplanung ist bei der Grösse der Schulanlage Halden sehr wichtig. Nachdem die Schulpflege zwei Offerten prüfte, hat sie beschlossen die WIF PARTNER AG, für Werterhaltung Infrastruktur und Finanzplanung, aus Zürich, mit der Aufgabe einer solchen Planung zu beauftragen. Die WIF erschien der Schulpflege ein kompetenter Ansprechpartner, über welchen gute Referenzen eingeholt werden konnte.

Leitsystem

Ursprünglich plante die Schulpflege, die ganze Schulanlage mit einem Leitsystem

auszurüsten, welches neben der Schliessung aller Ein- und Ausgangstüren zu den Gebäuden auch die Steuerung der Heizung, der Storen und des Lichtes in den einzelnen Schulzimmern regelt. Dafür sind im Investitionsbudget 2015 Fr. 40'000 und Fr. 70'000 für die Trakte C und D veranschlagt. Wichtig ist sicher, dass alle Türen zu den Gebäuden gesichert sind. Das heisst, sie sind am Leitsystem angeschlossen und damit ausserhalb der Schulzeiten automatisch geschlossen. Im Trakt F Turnhalle ist das Leitsystem bereits seit Herbst 2014 installiert. Diese Steuerung wird über den Computer vom Leiter Hausdienst gelenkt. Die grössere finanzielle Herausforderung ist dann die Steuerung von Licht, Heizung und Storen. Sinnvollerweise wird dieses Vorhaben mit der Erhebung des baulichen Zustandes kombiniert und dann bei allfällig

auszuführenden Sanierungen integriert. Die Schulpflege hat beschlossen, das Leitsystem in allen Gebäuden der Schulanlage Halden zu installieren. Es werden jedoch im ersten Schritt nur die Türen zu den Gebäuden angeschlossen. Dafür werden vom Gesamtkredit von Fr. 110'000 nur knapp Fr. 70'000 benötigt.

Personelles

Kurz vor den Sommerferien konnte auch die Nachfolge der Schulsozialarbeiterin geregelt werden. Frau Gabriela Sigg tritt die Stelle per 01. Oktober 2015 an und stellt sich in der nächsten Mosaikausgabe vom Oktober 2015 vor.

Kalender

Kinderflohmarkt	Samstag, 29. August 2015, Kindergarten Bächliwis
Referat «Hausaufgaben» ¹	Mittwoch, 23. September 2015, 19:00 Uhr, Pavillon MZH
Herbstferien	Montag, 05. bis Freitag, 16. Oktober 2015
Schulbesuchsmorgen ²	Mittwoch, 28. Oktober 2015
Herbstmärt	Dienstag, 03. November 2015
Weiterbildungstage	Di/Mi, 03./04. November 2015
Räbeliechtliumzug	Donnerstag, 05. November 2015
Weihnachtsferien	Montag, 21. Dezember 2015 bis Freitag 01. Januar 2016
Sportferien	Montag, 15. bis Freitag, 26. Februar 2016
Schneesportlager	Sonntag, 14. bis Freitag, 19. Februar 2016

¹Hausaufgaben ohne Stress, ein Referat von Frau Christelle Schläpfer, Geschäftsführerin edufamily.ch – Bildung und Beratung für Schulen und Familien. Wir laden Sie herzlich ein, im Pavillon der Mehrzweckhalle, Bachenbülach das Referat zu besuchen und an der Diskussion und dem anschliessenden Apéro teilzunehmen.

²Schulbesuchsmorgen mit Kinderbetreuung im Schulhort.

Öffnungszeiten Schulverwaltung

Das Büro der Schulverwaltung ist wie folgt geöffnet:

Montag	14.00 – 16.00 Uhr	Donnerstag	14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	08.30 – 11.30 Uhr	Freitag	08.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch	08.30 – 11.30 Uhr		

Kontakt

Schulhaus Halden

Schulhaus Halden
Halden 16
8184 Bachenbülach
Telefon 044 501 52 00
www.psbb.ch

Schulverwaltung

Haus C/Schulanlage Halden
Postfach 14
8184 Bachenbülach
Telefon 044 501 52 52
schulverwaltung.bachenbuelach@psbb.ch

Anzeige

GANTNER
sanitäre anlagen

8180 Bülach Tel. 044 860 95 60 gantner-sanitaer.ch

Individuelles Dusch- und Badevergnügen

20 JAHRE DANKE

Sekundarschule Bülach

Sekundarschule Bülach

Die Sekundarschule Bülach bietet als Vorbereitung auf einen pädagogischen oder sozialen Beruf jungen Erwachsenen die Möglichkeit ein Praktikum im Schulumfeld zu absolvieren. Sind Sie auf der Suche nach einer abwechslungsreichen und spannenden Praktikumsstelle? Für die Schulen Mettmenriet und Hinterbirch suchen wir auf den 17. August 2015 je eine/einen

Praktikantin/Praktikanten

Sie sind zwischen 18 und 25 Jahre jung, haben die Matur, Fachmittelschule oder Ihre Erstausbildung mit BMS erfolgreich abgeschlossen und möchten sich auf einen sozialen oder pädagogischen Beruf vorbereiten. Die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern im Sekundarschulalter bereitet Ihnen Freude. Sie gehen offen auf die Jugendlichen zu und sind bereit eine unterstützende Rolle einzunehmen. Sie haben eine schnelle Auffassungsgabe und bewahren auch in hektischen Zeiten Ruhe und Übersicht.

Ihre Einsätze sind gut geplant, begleitet und koordiniert. Sie unterstützen die Lehrpersonen während des Unterrichts sowie bei administrativen Aufgaben oder helfen bei Lagern, Exkursionen, Schulanlässen, etc. mit und gewinnen dadurch einen vertieften Einblick in die Organisation Schule. Das Arbeitspensum beträgt 80% (Einsatz vorwiegend in den Schulwochen). Das Praktikum kann, je nach Wunsch, ein oder zwei Semester dauern.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Möchten Sie diese lehrreiche, spannende und vielseitige Aufgabe annehmen? Wir bieten Ihnen eine interessante Tätigkeit in aufgeschlossenen Teams mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten. Senden Sie Ihre vollständige Bewerbung (inklusive Foto) so schnell wie möglich: Sekundarschulverwaltung Bülach, Doris Steiner, Hans-Haller- Gasse 9, 8180 Bülach oder elektronisch (alle Dokumente in einem einzigen PDF) an sekundarschule@buelach.ch

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Schulleitung Mettmenriet, Frau Susanne Walther, sl-mettmi@bluewin.ch, 044 861 11 32 oder an die Schulleitung Hinterbirch, Herr Rolf Graf, rgraf@shibi.ch, 044 862 90 60.

Volkshochschule Region Bülach

Kurse der Volkshochschule Region Bülach im September/Oktober 2015

Gesellschaft und Politik

Jugendliche zwischen Aufbruch und Abgrund

Norina Bräm, Dipl. Paar- und Familienberaterin FSB
16. September 2015 (Mi),
19.00 – 20.30 Uhr, Fr. 29.00

Martin Buber: Sein Weg zum Jude- und Christ-Sein

Dr. Imelda Abbt, Philosophin und Theologin
29. Oktober 2015 (Do), 19.00 – 20.30 Uhr,
Fr. 29.00

Kunst und Kultur

Lieder singen

Amanda Manda Seiler, Sängerin u.
Gesangspädagogin
26. Oktober – 14. Dezember 2015 (Mo 8x),
18.15 – 19.30 Uhr, Fr. 240.00

Besuch Theaterprobe Kammerspiele Seeb «Eine Midsommernachts- Sexkomödie»

Urs Blaser, Theaterleiter und Regisseur
09. September 2015 (Mi),
13.00 – 17.00 Uhr, Fr. 40.00

Führung durch die Villa Patumbah Heimatschutzzentrum

19. September 2015 (Sa),
14.00 – 15.00 Uhr, Fr. 35.00

Theaterbesuch mit Werkeinführung Kammerspiele Seeb

«Eine Midsommernachts- Sexkomödie»

(Anmeldung bis 22.09.2015 erforderlich)
Urs Blaser, Theaterleiter und Regisseur
20. Oktober 2015 (Di), 18.30 – 23.00 Uhr,
Fr. 85.00

Français conversation

Sylvie Lebel-Selter, Sprachlehrerin,
Übersetzerin
21. Oktober 2015 – 10. Februar 2016
(Mi 15x), 19.00 – 20.30 Uhr, Fr. 450.00
(inkl. Kursmaterial)

Kreatives Schreiben – Spiel mit Stil Michèle Minelli, Schriftstellerin/Eidg. Dipl. Ausbildungsleiterin

24. und 31. Oktober 2015 (Sa),
09.00 – 17.00 Uhr, Fr. 290.00

Mensch und Gesundheit**Selbstverteidigung für Ü50**

Yvonne Bernauer, Instruktorin für asiatische Kampfkunst
19. Oktober – 07. Dezember 2015 (Mo),
19.30 – 20.30 Uhr, Fr. 216.00

Wasserfitness

Maria-Grazia Scheidegger,
Wasserfitness-Leiterin
21. Oktober 2015 – 20. April 2016 (Mi 21x)
08.00 – 08.50 Uhr (Frauengruppe)/Stadel,
Fr. 357.00
19.10 – 20.00 Uhr (Frauengruppe)/Stadel,
Fr. 357.00
20.10 – 21.00 Uhr (Männergruppe)/Stadel,
Fr. 357.00

Hatha Yoga über Mittag

Gertrud «Gerry» Knecht, Yogalehrerin,
Atemtherapeutin IKP
21. Oktober 2015 – 10. Februar 2016
(Mi 15x), 12.00 – 12.55 Uhr, Fr. 375.00

Natur und Umwelt**Führung bei SR Technics
Flughafen Zürich**

12. September 2015 (Sa),
10.00 – 12.30 Uhr, Fr. 45.00
Das Mindestalter beträgt 16 Jahre

Phänomen Mondfinsternis

Thomas Baer, Leiter Schul- u.
Volkssternwarte Bülach
22. September 2015 (Di),
19.30 – 21.00 Uhr, Fr. 29.00

Kosmologie und Urknall

Andi Stöckli, Physiker und Gymnasiallehrer
24. September 2015 (Do),
19.30 – 20.45 Uhr, Fr. 29.00

Kommunikation und Persönlichkeit**Mit Stil durch den Alltag**

Astrid Senn, Dipl. Kniggetrainerin,
Farb-, Stil- und Imageberaterin
05. September 2015 (Sa 1x),
10.00 – 16.30 Uhr (Frauen)
21./28. September 2015 (Mo 2x),
19.00 – 22.00 Uhr (Männer)
je Fr. 220.00

Formen und Gestalten**Helden am Herd –****Kochkurs für Männer**

Marco Ravelli, Koch, Küchenchef
21. Oktober – 25. November 2015 (Mi 6x),
18.30 – 22.00 Uhr, Fr. 600.00

Cake Pops Basiskurs – So gelingt's!

Saskia Noorlander,
27. Oktober 2015 (Di), 19.00 – 21.30 Uhr,
Fr. 85.00

Weitere Informationen finden Sie auf der
Website: www.volkshochschule-buelach.ch

Anzeige

Möbel, Farbe, Licht –
wir schaffen Atmosphäre.

SWISS MADE

WOHNEN
HEISST
PLANEN

MÖBEL

SCH E I D E G G E R
8180 Bülach | Tel. 044 860 40 45
www.scheidegger-moebel.ch

Reformierte Kirche Bülach

Zu folgenden Veranstaltungen im September laden wir Sie herzlich ein:

«Sundate unterwegs» Familien-Erntedankgottesdienst mit Chinderchor und Lunch

Sonntag, 13. September 2015
10.00 Uhr, Mehrzweckhalle Bachenbülach
Susanne Rathgeb, Pfr. Jürg Spielmann,
Kirchenkommission Bachenbülach,
Sundate-Team, Sonntagsschulteam
Der Familien-Erntedankgottesdienst vom
13. September wartet gleich mit zwei Pre-
mièren auf: Erstmals macht sich das Sundate
von Bülach auf den Weg ins Dorf, und zum
ersten Mal tritt der Chinderchor unserer
Kirchgemeinde in Bachenbülach auf. Grund
genug zu Dank und Freude! Kirchenkommis-
sion, Sonntagsschulteam und Sundate-Team
werden den Gottesdienst gemeinsam ge-
stalten und freuen sich auf viele Besuchen-
de. Wie immer im Sundate werden auch die
Kinder auf ihre Rechnung kommen, und bei
einem kleinen Lunch nach dem Erntedank-
gottesdienst wird Gelegenheit für Austausch
und Begegnung sein.

«Chinderchor» der reformierten Kirchgemeinde Bülach

Für Kinder im Alter von 5 bis 13 Jahren.
Singst du gerne? Noch mehr Spass macht's
in der Gruppe!

Chinderchor 1

Wer: Kindergarten-Kinder und 1. Klasse
Was: – lustige und einfache Lieder mit
viel Bewegung und Klavierbeglei-
tung
– spielerische Stimmbildung
– Rhythmusgefühl entwickeln
Wann: freitags, 16.15 – 17.00 Uhr,
ohne Schulferien (detaillierter
Probenplan folgt in der ersten
Probe)

Chinderchor 2

Wer: Unterstufen-Kinder (2. – 4. Klasse)
Was: – anspruchsvollere, coole Lieder
(in verschiedenen Sprachen) mit
Bewegung und Klavierbegleitung
– altersgerechte Stimmbildung
– einfache Mehrstimmigkeit
Wann: freitags, 17.00 – 17.45 Uhr,
ohne Schulferien

Chinderchor 3

Wer: Mittelstufen-Kinder
(4. – 6. Klasse)
Was: – anspruchsvollere, coole Lieder
(in verschiedenen Sprachen) mit
Bewegung und Klavierbegleitung
– Stimmbildung ausbauen,
Solosingen
– Mehrstimmigkeit (2 – 3 Stimmen)
Wann: freitags, 17.45 – 18.40 Uhr,
ohne Schulferien

Beginn:

21. August 2015

Probenplan:

Wird im August verschickt

Gruppeneinteilung/Geschwister:

Individuelle Lösungen sind möglich

Auftritte:

13.09.2015, Sundate unterwegs in
Bachenbülach
12.12.2015, Kinderweihnacht Bülach
07.02.2016, Sundate (die grösseren Kinder)
29.05.2016, Sundate (die kleineren Kinder)
Sommersingen mit Band
28.08.2016, Summer-Sundate

Leitung

Susanne Rathgeb-Ursprung, Kantorin
und Kirchenmusikerin

Ort

Reformiertes Kirchgemeindehaus,
Grampenweg 5, 8180 Bülach

Kosten

1. Kind Fr. 80.00 pro Schuljahr /
2. Kind Fr. 40.00 pro Schuljahr

Anmeldungen und Rückfragen

Susanne Rathgeb, Telefon 079 399 68 18,
susanne.rathgeb@zh.ref.ch
Bei finanziellen Engpässen kontaktieren Sie
bitte Effi Spielmann, Sozialdiakonin, Telefon
043 411 41 52, effi.spielmann@zh.ref.ch

Tag des älteren Menschen, Donnerstag, 01. Oktober 2015

Verbringen Sie diesen Tag in Gemeinschaft.
Der internationale Tag des älteren Menschen
wurde 1990 von der UNO ins Leben GERU-
FEN und soll den Wert von älteren Menschen
für unsere Gesellschaft ins Zentrum stellen.
Verschiedene Aktionen machen jeweils am
01. Oktober besonders auf die Bedürfnisse
der älteren Generation aufmerksam. Auf
Initiative der Reformierten Kirchgemeinde
Bülach und Dank der tatkräftigen und finan-
ziellen Unterstützung der IG Alter, Lions Club
Bülach, Pro Senectute Kanton Zürich und
dem Seniorenclub Bülach können wir Ihnen
ein vielfältiges Programm anbieten:

- 12.00 bis 13.00 Uhr:
Suppen- und Wähenzmittag
- 14.30 bis 16.30 Uhr:
Musiklotto mit Verena Speck
- 19.30 bis 21.00 Uhr:
«Vom Sinn des langen Lebens»–
Referat mit Prof. Dr. Peter Gross

Alle Veranstaltungen finden im reformier-
ten Kirchgemeindehaus, Grampenweg 5
in Bülach statt. Wir laden Sie ganz herzlich
dazu ein, den 01. Oktober 2015 mit uns zu
begehen. Tauchen Fragen auf, dann gibt
Ihnen Sozialdiakonin Ursula Krebs gerne
Auskunft: Tel. 043 411 41 50.
Ursula Krebs, Sozialdiakonin,
Pfarrerin Béatrice Heller

Wege nach innen

Meditation in Bülach

Meditation fördert die Gesundheit, schenkt Gelassenheit, führt Wege nach innen und verbindet mit der Kraft des Lebens aus Gott. Meditation ist eine Gelegenheit für Spiritualität im Alltag. Übung macht den Meister. Meditation in der Gruppe, das gemeinsame Schweigen und Suchen nach Kraft in der Stille im Dasein vor Gott kann eine Hilfe dabei sein.

Meditation am Dienstag

19.00 – 19.30 Uhr, wöchentlich, das ganze Jahr
 Ref. Kirchgemeindehaus, Grampenweg 5, 8180 Bülach
 Im Meditationszimmer im Untergeschoss – (bitte Seiteneingang, Westseite, benützen).
 Leitung: Pfr. Jürg Spielmann, Verena Isenmann und Team

Meditation am Freitag

12.15 – 13.00 Uhr, wöchentlich ausser in den Schulferien
 In der reformierten Kirche Bülach, Hans-Haller-Gasse 4
 Vorne im Chorraum der Kirche
 Leitung: Pfr. Jürg Spielmann, Eli Kyburz und Brigitte Russo

*Denn aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade um Gnade.
 (Johannes 1, 16)*

Mit den besten Wünschen für einen schönen Spätsommer
 Pfr. Jürg Spielmann

Sonntagsschule Bachenbülach

Sonntagsschule bis Ende Oktober

Thema: Jakob

Hier die Daten und Themen im Überblick

Sonntag, 30. August 2015	Der Segen Isaaks, 1. Mose 27,1 – 45
Sonntag, 06. September 2015	Jakobs Flucht nach Harran, 1. Mose 28,10 – 29
Sonntag, 13. September 2015	Erntedank-Familiengottesdienst mit Chinderchor, Sundate underwägs, 10.00 Uhr, Mehrzweckhalle
Sonntag, 20. September 2015	Lea und Rahel, 1. Mose 29,31 – 30,24
Sonntag, 27. September 2015	Jakob und Laban, 1. Mose 30 – 31
Sonntag, 25. Oktober 2015	Jakob flieht vor Laban, 1. Mose 31
Sonntag, 01. November 2015	Die Rückkehr von Jakob, 1. Mose 32 – 33

Die Sonntagsschule findet jeden Sonntag ausser in den Schulferien von 10.00 – 11.00 Uhr im Spycher bei der Trotte in Bachenbülach statt.

Das Bachenbülacher Sonntagsschulteam
 Marianne Riedener, Ursula Strupler
 Begleitung: Pfr. Jürg Spielmann

Kontakt

Ref. Kirchgemeinde Bülach, Pfarramt Bachenbülach

Hans-Haller-Gasse 3, 8180 Bülach
 Tel. 043 411 41 63, juergspielmann@refkirchebuelach.ch, www.refkirche-buelach.ch

Katholische Pfarrei

Gottesdienstzeiten

Jeden Samstag

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Jeden Sonntag

08.45 Uhr Eucharistiefeier

09.45 Uhr Santa messa in lingua italiana

11.00 Uhr Eucharistiefeier

Werktags

09.15 Uhr Montag, Dienstag,
Donnerstag und Freitag
mit Rosenkranz vor jeder
Werktagmesse

Agenda im September 2015

- 02./16./30. 18.00 – 19.30 Uhr, Suppennacht im Foyer/PZ
 03. 09.15 Uhr, Vereinsmesse Frauenverein, mit anschl. Kaffee im Foyer/PZ
 04. 13.30 – 17.00 Uhr, Jassnachmittag im Saal/Foyer
 06. 09.30 – 11.00 Uhr, Sonntagskaffee im Foyer
 07. 19.30 Uhr, Bibel lesen, im Pfarrhaus
 08./22./29. 09.15 – 11.00 Uhr, Familienprogramm «Brösmelizwergli», im Saal
 13. 11.00 Uhr, Eucharistiefeier mit dem Frauenchor Bülach, kath. Kirche
 13. 11.00 Uhr, Erntedankgottesdienst in Hochfelden Gemeindehaussaal
 17. 12.00 Uhr, Mittagessen für Pfarreiangehörige ab 55 Jahren, im Saal
 17./24. 10.00 Uhr, Cantiamo zusammen, im Zimmer 13/14
 19. 17.30 Uhr, Eucharistiefeier mit dem Chor St. Laurentius, kath. Kirche
 19./20. Brezelverkauf des Frauenvereins nach allen Gottesdiensten
 20. 15.30 Uhr, Musical-Aufführung mit dem St. Laurentius-Chor «Der kleine Tag», im Saal
 20. 11.00 Uhr, Eucharistiefeier zum Betttag, mit dem Chor der Dreifaltigkeitskirche, kath. Kirche
 20. 20.00 Uhr, Elternabend der 3. Klasse, im Saal
 22. 14.00 Uhr, Gemeinsamer Anlass des kath. Frauenvereins und des gemeinnützigen Frauenvereins Bülach, im Saal
 22. 20.00 Uhr, 3. Klasse: Elternabend, im Saal
 26. 08.00 – 24.00 Uhr, 50-Jahr Jubiläum Blauring, Saal und im Freien
 27. 11.00 Uhr, **Familiengottesdienst zum Erntedank mit anschl. Apéro**, kath. Kirche
 27. 11.00 Uhr, ökum. Gottesdienst zum Erntedank in Winkel, Breitisaal
 27. 17.00 Uhr, Orgelkonzert mit Bruno Reich zG Pfarreiprojekt «Orgel Sevgein»
 29. 14.00 – 16.30 Uhr, Lesetreff im Zimmer 3/PZ

Fest der Kreuzerhöhung



Wir rühmen uns des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus. In ihm ist uns Heil geworden und Auferstehung und Leben. Durch ihn sind wir erlöst und befreit.

In einem Buch schreibt John Henry Newman folgendes: «Lasst uns fragen: Was ist der wirkliche Schlüssel, was ist die christliche Interpretation dieser Welt?

Was ist uns von Gott gegeben, wonach wir diese Welt einzuschätzen und zu messen haben? Es ist die Kreuzigung des Sohnes Gottes. Sein Kreuz gibt den richtigen Wert einem jeden Ding, das wir sehen, allen Glücksgütern, allen Vorteilen, jedem Rang, allen Würden, allen Vergnügungen. Sein Kreuz hat einen Sinn gegeben dem veränderlichen wechselnden Lauf, den Prüfungen, den Versuchungen, den Leiden dieser irdischen Dinge. Das Kreuz des Herrn hat

zusammengebracht und zusammenhängend gemacht alles, was sich zu widerstreiten schien».

Der grosse Schlüssel zum Verständnis der Welt und des menschlichen Lebens ist also das Kreuz. Nur in seinem Licht sieht man die Welt und den Menschen richtig. Man sieht nicht nur die Schlechtigkeit dieser Welt, aber man sieht auch das, was dem Dasein trotzdem Sinn gibt. Da ist ein Gott, der mit uns geht, selbst in den Tod hinein, selbst in die äusserste Erniedrigung und Entwürdigung.

Welche Bedeutung hat dieses Kreuz nun für mich?

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

Am **Sonntag, 20. September 2015** findet gesamtschweizerisch der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag statt. Am Vorabend, Samstag 19. September um 17.30 Uhr, wird der Gottesdienst vom Chor der Dreifaltigkeitskirche begleitet. Sie sind alle ganz herzlich dazu eingeladen. Der Betttag ist ein staatlich angeordneter überkonfessioneller Feiertag, der uns Gelegenheit gibt, für Land und Volk zu beten. Dabei soll der Dank nicht zu kurz kommen, Grund dazu haben wir genug. Nehmen wir das Angebot dieses staatlichen Feiertages an und machen wir ihn zu einem gemeinschaftlichen Betttag.

Erntedankgottesdienst in Winkel

Das Erntedankfest erinnert uns daran, dass menschliches Leben nur da gedeihen kann, wo Gottes Tun und menschlicher Beitrag

zusammenkommen, wo Gott dem menschlichen Bemühen seinen Segen gibt.

In einem **ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 27. September, um 11.00 Uhr** in Winkel, wollen wir Erntedank feiern. Und dieser Dank, dem Schöpfer allen Lebens gegenüber, möge sich dann noch stärker in der Zuwendung und der Bejahung zu allem Leben zeigen. Sie sind alle herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Weltgebetstag in Krakau/Polen



Im Jahre 1986 hat der Papst Johannes Paul II. die Weltjugendtage ins Leben gerufen. Seitdem lädt jeder Papst alle zwei Jahre die jungen Menschen zu einem internationalen Treffen ein. Nächstes Jahr findet es in Krakau in Polen statt. Millionen von jungen Menschen aus der ganzen Welt werden in diese Stadt pilgern, um gemeinsam den Glauben zu erfahren und zu feiern. Unsere Pfarrei wird auch an diesem internationalen Fest des Glaubens teilnehmen. Wir laden alle jungen Menschen ein, im Alter von 16 bis 35 Jahren, mit uns zu kommen. Melden sie sich bitte entweder telefonisch oder per Mail im Sekretariat (sekretariat@kath-buelach.ch, Tel 043 411 30 30).

Karolina Grzewinska

Kontakt

Katholisches Pfarramt

Dreifaltigkeitskirche Bülach
Scheuchzerstrasse 1, 8180 Bülach
Tel. 043 411 30 30, kath.pfarramt.buelach@bluewin.ch, www.kath.buelach.ch

Evangelische Täufergemeinde

Abendland wohin?

Wie konkret Sie sich mit dieser Frage schon befasst haben, ist mir nicht bekannt. Dass sich viele Westeuropäer diese oder ähnliche Fragen stellen, ist berechtigt und auch gut. Auf der politischen Bühne wird vor allem viel über die Finanzkrise debattiert und geschrieben. Die Folgen und Konsequenzen dieser offensichtlichen Krise sind auch für die Schweiz nicht ganz klar. Weit tragischer und folgenschwerer ist jedoch eine andere Krise, die «Werte-Krise», das heisst, dass sich gesellschaftliche Werte komplett verändern. Die Werte, welche das Abendland prägten, sind plötzlich nicht mehr wichtig, oder nicht mehr gültig. Vor allem sind es ethische, moralische und gesellschaftliche Grundwerte, denen kaum mehr eine Bedeutung beigemessen wird. So macht sich eine gewisse berechnete Angst und Ungewissheit breit. Wo führt das Ganze hin?

Seit sich in Deutschland die PEDIGA für den Erhalt des Abendlandes einsetzt, ist der Begriff wieder präsent. Was meint man denn damit? Vereinfacht kann man sagen, dass es eine Wertegemeinschaft ist, die stark auf der griechisch-römischen Philosophie gründet und mit jüdischem, christlichem und humanistischem Gedankengut ergänzt wurde. Der indische Philosoph, Vishal Mangalwadi, bezeichnet die Bibel als das Herzstück der westlichen Kultur. Seine Begründung: Die Bibel hat das westliche Denken zutiefst beeinflusst. Sie wurde studiert und in Teilen auswendig gelernt. Sie begleitet bis heute viele Menschen durchs Leben. Leider sind auf dem Boden des Abendlandes auch Ideen und Strömungen entstanden, die sich total gegen die Werte und die Grundlagen der abendländischen Kultur stellen, ja teilweise diese sogar beseitigen möchten.

In unseren westlichen Gesellschaften leben verschiedene Religionen, Atheisten und Agnostiker (sogenannte Neutrale) zusammen. Zur Zeit geht das recht gut und ist sogar wertvoll. Aber die Gefahr ist gross, dass dieses stabile Gleichgewicht in schwierigen Zeiten nicht hält. Denn jede dieser Gruppen wird versuchen, die anderen davon zu überzeugen, dass sie selbst auf dem richtigen Weg ist. Sogar auch der sogenannte tolerante Staat, der Säkularismus, wird versuchen von seiner Sache zu überzeugen. Denn es gibt keine weltanschauliche Neutralität. Das Gleichgewicht, welches wir zur Zeit haben, ist im Fluss und kann umkippen. Noch sind einige Gruppierungen zurückhaltend mit ihren Forderungen. Teilweise lässt sich ahnen, was noch alles auf uns zukommen wird.

Mit diesem Beitrag will ich niemandem Angst machen. Vielmehr möchte ich Sie auffordern, sich über die Werte Gedanken zu machen, welche unserem Abendland Frieden, Gerechtigkeit, Stabilität und auch Wohlstand gebracht haben. Die Bibel hat

über Jahrhunderte Menschen inspiriert und Kultur erschaffen. Das Resultat waren Situationen über die wir uns alle freuen. Wenden wir uns doch wieder diesen Werten zu, dann wissen wir, wohin wir gehen. Damit verbunden ist mein Wunsch, dass wir

das «Christentum» und vor allem dessen Gründer, Jesus Christus, neu entdecken und erkennen, dass das eine wertvolle Bereicherung für unser Leben ist.

Ruedi Zürcher

Anlässe im August und September 2015

Samstag, 05. September 2015, 14.00 Uhr	Jungschar
Freitag, 11. September 2015, 19.30 Uhr	Women meet Women Thema: Ganzheitliche Gesundheit der Frau
Samstag, 19. September 2015, 14.00 Uhr	Jungschar
Samstag, 19. September 2015, 20.00 Uhr	Büli-Süd/Thema: Stress nöd!
Sonntag, 27. September 2015, 10.15 Uhr	Gottesdienst mit TCF

Regelmässige Veranstaltungen

Gottesdienste:	jeden Sonntag, 10.15 Uhr
Gebets- oder Bibeltreffen:	abwechselnd jeden Dienstag, 20.00 Uhr
Teenagerclub:	jeden Freitag, 19.30 Uhr
Jugendgruppe:	jeden Samstag, 20.00 Uhr, www.jugitoess.ch
Jungschar:	jeden 2. Samstag, 14.00 Uhr, www.jetonline.ch
Jugendgottesdienste:	6x pro Jahr, 20.00 Uhr, www.buelisued.ch

Alle Veranstaltungen finden an der Niederglatterstrasse 3 in Bachenbülach statt. Bei den Veranstaltungen sind alle **herzlich willkommen**.

**Hilfe, Beratung, Seelsorge? Wir sind für sie da! www.etgbachenbuelach.ch, info@etgbachenbuelach.ch,
Tel. 044 860 46 70, Niederglatterstrasse 3, 8184 Bachenbülach**

Wir gratulieren

September 2015

Zum 95. Geburtstag

am 30. September 2015
Josette Maag-De Lahéra, Alterszentrum Region Bülach, Allmendstrasse 1, 8180 Bülach

Zur Goldenen Hochzeit

am 23. September 2015
Robert und Ida Romann-Bösch, Dorfstrasse 47, 8184 Bachenbülach

am 24. September 2015
Erwin und Rosa Berger-Gamma,
Lachenstrasse 4, 8184 Bachenbülach

Herzliche Gratulation.
Gemeinderat und Gemeindepersonal

Frauenverein

Mittagessen für pensionierte Einwohner

Herzlich laden wir alle älteren Einwohnerinnen und Einwohner von Bachenbülach zum gemeinsamen, monatlichen Mittagessen ein.

Datum: 10. September 2015, Zeit: 12.00 Uhr, Ort: Pavillon, Unkostenbeitrag: Neu Fr. 12.–

An- und Abmeldungen bitte an: Frau Uschi Ferassini, Tel. 043 538 39 30

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr Koch-Team vom Frauenverein Bachenbülach.



Kontakte

Ajuga , Stephanie Bachmann, c/o Plattform Glattal, Bahnhofstrasse 47, 8305 Dietlikon	Tel. 079 206 84 28
Anlaufstelle 60plus , Tanja Hänsel, Feldstrasse 99/Grenzstrasse 10, 8180 Bülach	Tel. 044 863 15 90
Arbeitsgruppe Wiehnachtsmärt , Sandra Bertossa, Dorfstrasse 29, 8184 Bachenbülach	Tel. 079 293 23 30
Cheernagel-Büüni , Markus Wyder, Dammstrasse 2, 8156 Oberhasli	Tel. 044 850 44 87
Damenriege Bachenbülach , Bettina Zähler, Brämenstallstrasse 16, 8184 Bachenbülach	Tel. 044 860 00 81
Dorfmusik Bachenbülach , Hans Studer, Weieracherstrasse 7, 8184 Bachenbülach	Tel. 044 860 91 70
EVP Bachenbülach , Andreas Plath, Rennweg 6, 8184 Bachenbülach	Tel. 044 860 92 02
FDP Bachenbülach , Marianne Seger, Postfach 123, 8184 Bachenbülach	Tel. 044 860 24 26
Feuerwehrverein Bachenbülach-Winkel , Peter Furter, Hofacherstrasse 11, 8185 Winkel	Tel. 044 860 71 95
Frauenchor Bachenbülach , Flurina Pfister Jäggi, Halden 17, 8184 Bachenbülach	Tel. 076 463 56 16
Frauenriege Bachenbülach , Rahel Kuchler, Lachenstrasse 54, 8184 Bachenbülach	Tel. 044 860 18 38
Frauenverein Bachenbülach , Cilia Küng, Bächliwis 34, 8184 Bachenbülach	Tel. 044 860 74 75
Gemeindeverwaltung , Schulhausstrasse 1, 8184 Bachenbülach	Tel. 044 864 34 80
GIBB Gewerbe- u. Industrieverein Bachenbülach , Rino Bernasconi, Postfach 203, 8184 Bachenbülach	Tel. 044 872 50 50
Indoor- und Waldspielgruppe Sternli , Barbara Studer	Tel. 044 860 75 78
Jodelchörli Bachenbülach , Jean Scherer, Mittelholzerweg 13, 8302 Kloten	Tel. 044 814 16 61
Kinderkleiderbörse Frauenverein , Theres Nyffenegger, Bächliwis 15 (Kindergarten) 1. Stock, 8184 Bachenbülach, Öffnungszeiten: Mittwoch 14.00 – 16.30 Uhr	Tel. 044 860 33 19
Männerchor Bachenbülach , Christian Theilkäs, Graswinkelstrasse 16, 8302 Kloten	Tel. 044 813 05 07
Männerriege Bachenbülach , Peter Stocker, Lippen 16, 8184 Bachenbülach	Tel. 044 860 82 80
Natur- und Vogelschutzverein , Lisbeth Salathé, Dorfstrasse 24, 8184 Bachenbülach	Tel. 044 860 99 65
Pfadi Pulacha , Abteilungsleiterin Jasmine Mendelin, «Zora», Eschenmosenstrasse 3, 8184 Bachenbülach	Tel. 079 695 32 65
Pro Senectute Ortsvertretung Bachenbülach , Vreni Stutz, Lachenstrasse 34, 8184 Bachenbülach	Tel. 044 860 24 76
Samariterverein Bachenbülach , Susanne Sprecher, Püntenstrasse 5, 8184 Bachenbülach	Tel. 043 861 18 84
Schiessverein Bachenbülach , Peter Drittenbass, Dorfstrasse 18, 8184 Bachenbülach	Tel. 044 860 39 14
Seniorentreff Bachenbülach , Monique Bieger, Lachenstrasse 54, 8184 Bachenbülach	Tel. 044 860 48 92
Spital Bülach , Spitalstrasse 24, 8180 Bülach	Tel. 044 863 22 11
SVP Bachenbülach , Ulrich Maag, Zürichstrasse 20, 8184 Bachenbülach	Tel. 043 444 07 32
Turnverein Bachenbülach , Christoph Widmer, Zürichstrasse 20, 8184 Bachenbülach	Tel. 079 468 72 68
Verein Eltern, Jugend & Kind Eljuki , Sandra Gomringer, Geissbergstr. 24, 8184 Bachenbülach	Tel. 078 830 18 54
yellow tennis club bachenbülach , Robert Steinmann, Hinterester 10, 8184 Bachenbülach	Tel. 044 860 40 84

SEPTEMBER 2015

01. September, Dienstag
Restaurant Kaserne, Bülach
Abendkonzert
Dorfmusik Bachenbülach
19.45 – 22.00 Uhr

03. September, Donnerstag
Alterszentrum Grampen Bülach
E-Shopping - Sicher einkaufen im Internet?
Computeria Bülach/Anlaufstelle 60plus
16.00 – 18.00 Uhr

05. September, Samstag
Kindergarten Bächliwis
Bachenbülacher Kinder-Flohmarkt
Elternmitwirkung Schule Bachenbülach
(Verschiebungsdatum)
14.00 – 16.00 Uhr

06. September, Sonntag
Schlosspark, Bad Säkingen D
Frühschoppenkonzert
Dorfmusik Bachenbülach
10.30 – 11.30 Uhr

10. September, Donnerstag
Pavillon
Mittagessen für Pensionierte
Frauenverein Bachenbülach
12.00 – 13.30 Uhr

12. September, Samstag
Schwiggthof
Country-Night
Feuerwehrverein Bachenbülach-Winkel
ab 18.30 Uhr

OKTOBER 2015

01. Oktober, Donnerstag
Mehrzweckhalle
Blutspenden
Samariterverein Bachenbülach
17.30 – 20.30 Uhr

02. Oktober, Freitag
Mehrzweckhalle
Podiumsveranstaltung zu den Ständeratswahlen 2016
SVP und FDP Bachenbülach
20.00 Uhr

04. Oktober, Sonntag
Fussgängeralley
Natur- und Vogelschutzverein Bachenbülach

08. Oktober, Donnerstag
Pavillon
Mittagessen für Pensionierte
Frauenverein Bachenbülach
12.00 – 13.30 Uhr

17. Oktober, Samstag
Gemeindehaus
National- und Ständeratswahlen
Gemeinderat Bachenbülach
19.00 – 20.00 Uhr

18. Oktober, Sonntag
Gemeindehaus
National- und Ständeratswahlen
Gemeinderat Bachenbülach
08.00 – 09.00 Uhr

24. Oktober, Samstag
Ganzes Dorf
Papiersammlung
Schlussverein Bachenbülach
09.00 – 12.00 Uhr

NOVEMBER 2015

05. November, Donnerstag
Dorfplatz/Dorf
Räbellechtili-Umzug
Verein Eltern, Jugend & Kind Bachenbülach
18.00 – 20.00 Uhr

07. November, Samstag
Mehrzweckhalle
Jahreskonzert
Dorfmusik Bachenbülach
18.00 Uhr (Türöffnung)
20.00 Uhr (Konzert)

12. November, Donnerstag
Pavillon
Mittagessen für Pensionierte
Frauenverein Bachenbülach
12.00 – 13.30 Uhr

21. November, Samstag
Mehrzweckhalle
Schlussturnen Jugend
Turnverein Bachenbülach

26. November, Donnerstag
Pavillon
Gemütlicher Nachmittag
Seniorentreff Bachenbülach
14.00 – 17.00 Uhr

27. November, Freitag
Brunnenplatz vis-à-vis Rest. Rose
Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung
Gemeinderat/Dorfmusik Bachenbülach
19.00 Uhr

28. November, Samstag
Gemeindehaus
Volksabstimmung
Gemeinderat Bachenbülach
19.00 – 20.00 Uhr

13. September, Sonntag Schwiggihof Country-Brunch Feuerwehrverein Bachenbülach-Winkel	ab 09.30 Uhr	30. Oktober, Freitag Waldhütte Ebnet Halloween Abend Verein Eltern, Jugend & Kind Bachenbülach	18.00 – 20.30 Uhr	29. November, Sonntag Gemeindehaus Volksabstimmung Gemeinderat Bachenbülach	08.00 – 09.00 Uhr
13. September, Sonntag Pavillon Erntedankgottesdienst Reformierte Kirche Bülach	10.00 Uhr				
19. September, Samstag Mehrzweckhalle «Thé chantant – Lieder zum Zvieri» Frauenchor Bachenbülach	16.00 Uhr				
23. September, Mittwoch Pavillon Elternvortrag «Hausaufgaben ohne Stress» Elternmitwirkung Schule Bachenbülach, Verein Eltern, Jugend & Kind Bachenbülach, Kinder- und Jugendkommission Bachenbülach	19.00 Uhr				



Ärztlicher Notfalldienst

Wie vorgehen im Notfall?

Bei Notfällen ist nach wie vor Ihr Hausarzt der erste Ansprechpartner. Ausserhalb der Praxisöffnungszeiten ist das Ärztelefon die Anlaufstelle für Notfälle in der Gemeinde Bachenbülach.

Krankheiten und leichte bis mittelschwere Unfälle

1. Kontaktieren Sie Ihren Hausarzt.

Haben Sie keinen Hausarzt, wenden Sie sich an einen Arzt in Bachenbülach.

2. Falls Arzt nicht erreichbar: Ärztelefon 044 421 21 21

Je nach Schweregrad werden Sie weitergeleitet: Notfallpraxis Spital Bülach, Hausbesuch durch Hausarzt oder SOS-Arzt, Rettungsdienst 144

Lebensbedrohliche Notfälle

Rettungsdienst 144 / Spital: Die verletzte oder erkrankte Person wird im nächstliegenden Spital behandelt.

Zahnärztliche Notfälle

Bei zahnärztlichen Notfällen rufen Sie bitte folgende Nummer an: **Tel. 079 819 19 19**

Notfallnummern

Polizei – Notruf	117	Feuerwehr – Notruf	118	Dargebotene Hand	143
Sanitäts – Notruf	144	Tox-Zentrum (Vergiftungen)	145	Spital Bülach	Tel. 044 863 22 11
Apotheker – Notfalldienst		Tel. 0900 55 35 55			
CHF 1.50/Min. ab Festnetz gültig					

Gesundheitsdienste Bachenbülach

Dr. med. U. Aebli und Dr. med. W. Strupler , Dorfstrasse 26, Sprechstunde nach Vereinbarung	Tel. 044 860 64 64
Frau Dr. med. dent. M. Jach, Zahnärztin , Zürichstrasse 63, Sprechstunde nach Vereinbarung	Tel. 044 860 93 28
Dr. med. dent. M. Katz, Kinderzahnmedizin , Schulhausstrasse 5, 8180 Bülach	Tel. 044 864 11 99
Apotheke Coop Vitality , im Coop Megastore, Grabenstrasse	Tel. 044 860 29 19
Hebammenpraxis Zürcher Unterland , Kasernenstrasse 33, 8180 Bülach	Tel. 079 255 85 28
Rotkreuz-Fahrdienst , Frau Therese Storrer, Tel. Anmeldung Mo, Di + Fr, 09.00 – 11.00 Uhr	Tel. 079 622 50 43
Spitex-Dienste, Stiftung Alterszentrum Bülach , Schaffhauserstrasse 96, 8180 Bülach	Tel. 044 864 80 20
Tierärztin Frau Dr. med. vet. Pascale Binz , Bitziberg 3, Sprechstunde nach Vereinbarung	Tel. 044 886 30 20

Frauenriege

Turnen für ältere Frauen

Ort: Mehrzweckhalle Bachenbülach
Zeit: jeweils Montag 14.00 – 15.00 Uhr
 (ausser während der Schulferien)

Kontaktperson: Mary Hasler
 Hinterster 21, Bachenbülach,
 Telefon 044 860 92 77

Alterskommission

Aktivitätenbörse 60plus

Angebot («ich biete»): Kostenloses, nicht kommerzielles Angebot von Personen, die gemeinsam mit anderen eine Aktivität pflegen möchten.

Nachfrage («ich suche»):

Wunsch nach gemeinsamen Aktivitäten. Die Aktivitätenbörse 60plus richtet sich primär an die ältere Bevölkerung (60plus). Selbstverständlich sind auch generationenübergreifende Aktivitäten möglich und wünschenswert.

Um mitzumachen brauchen Sie sich nur bei der aufgeführten Kontaktperson zu melden. Die Zielsetzung, den Ort und die Häufigkeit der Aktivität entschei-

den die Teilnehmenden unter sich. Die Teilnehmenden führen ihre Aktivitäten eigenverantwortlich durch.

Ausschreibungen von Angeboten und Nachfragen richten Sie bitte an Thomas Biber (AKO Mitglied, thomas.biber@bachenbuelach.ch) oder (AKO z.Hd. Th. Biber, Gemeindeverwaltung, Schulhausstrasse 1, 8184 Bachenbülach). Zögern Sie nicht, nutzen Sie die Möglichkeit! Die Aktivitätenbörse 60plus ist **auf der Gemeindehomepage** (www.bachenbuelach.ch) unter der Rubrik Gesellschaft/ Gesundheit: Alter **jederzeit und aktualisiert** abrufbar und wird jeweils im Mo-

saik veröffentlicht. An dieser Stelle sei auf die bestehenden vielfältigen Angebote von Vereinen und Institutionen hingewiesen, die in der Broschüre «Älter werden in Bachenbülach» aufgeführt und auf der Homepage der Gemeinde abrufbar sind. Zudem gilt es, den Veranstaltungskalender im Mosaik und auf der Homepage der Gemeinde zu beachten.

Die Alterskommission freut sich über eine rege Beteiligung und Nutzung der Aktivitätenbörse 60plus!

Angebote und Nachfragen

(Stand 15.08.2015)

English Conversation

Wer würde gerne im Gespräch mit mir seine Englischkenntnisse anwenden? Wir treffen uns hin und wieder (z. B. einmal pro Monat) bei einer Tasse Tee oder Kaffee – vielleicht in einer kleinen Gruppe – und plaudern über alltägliche Fragen. Ich spreche etwas deutsch, meine Muttersprache ist aber Englisch. Als angenehmer Nebeneffekt der ungezwungenen Konversation, sollen sich (neue) Kontakte und Begegnungen ergeben!

Kontaktadresse (melden Sie sich bitte per E-Mail): gungadin480@gmx.ch

Schach spielen

Alle Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte bei mir. Wir sprechen die

Organisation nach einem ersten Treffen miteinander ab.

Ansprechperson: Herr Jean-Pierre Muller, Brünnelstrasse 14, 8184 Bachenbülach, jp.muller44@gmail.com

Kennen Sie den Kanton Neuenburg?

Ich möchte Sie gerne zu einem Tagesausflug in den Kanton Neuenburg mitnehmen. Termin: Voraussichtlich Ende September oder anfangs Oktober. Ich habe dort über 40 Jahre gelebt. Das Programm bestimmen wir gemeinsam an einem Vorbereitungstreffen. Melden Sie sich bitte dafür bei mir. Ansprechperson:

Herr Jean-Pierre Muller, Brünnelstrasse 14, 8184 Bachenbülach, jp.muller44@gmail.com

Nordic Walking

Immer am Mittwoch. Treffpunkt: 09.00 Uhr, Gemeindehaus. Ev. zwei unterschiedliche Streckenlängen, je nach Lust und Leistungsfähigkeit (leicht oder anspruchsvoller, wird vor Ort besprochen). Keine Anmeldung nötig.

Weitere Auskünfte gebe ich gerne persönlich.

Ansprechperson: Herr Panos Maravelas, Püntenstrasse 10, 8184 Bachenbülach, 079 209 60 90 oder 044 861 09 05

Russisch lernen

Eine Lehrerin mit russischer Muttersprache hat sich auf mein erstes Inserat («Ich möchte gerne russisch lernen, rudimentäre Anfangskenntnisse vorhanden») erfreulicherweise gemeldet. Nun planen wir 2x pro Woche, jeweils am Montag- und Donners-

tagvormittag, von 09.00 bis 10.30 Uhr eine Lerngruppe für die russische Sprache. Dafür suchen wir noch 2 – 3 Teilnehmer/-innen. Wer hat Interesse?

Ansprechperson: Lothar Dostal,
Lachenstrasse 56, 8184 Bachenbülach,
Tel. 079 677 29 13, ldostal@gmx.ch

Kulturelles

Wie wär's wieder mal mit einem kulturellen Highlight?
Vielleicht ein Besuch im Schauspielhaus, ein Konzert, ein Musical, eine Ausstellung?
Wer kommt mit und möchte gemeinsam eine Auswahl treffen, etwas organisieren?
Ich freue mich auf Ideen und Anregungen per Mail.

Alles Weitere besprechen wir an einem Vorbereitungstreffen ab Ende August.
Ansprechperson: Margrit Lüthi,
Eschenmosenstrasse 37,
8184 Bachenbülach, emluethi@hispeed.ch

Bilder aus vergangenen Zeiten in aktuellem Zusammenhang

Ich habe viele Regionen der Welt bereist und eine umfangreiche Bildersammlung dazu angelegt. Diese Bilder aus vergangenen Zeiten bekommen heute, im Zusammenhang mit aktuellen Entwicklungen, oft eine besondere Bedeutung.
Als Erstes zeige ich Bilder aus dem nahen Osten (u.a. Jemen, Dubai) und kommentiere sie. Dabei nehme ich auch Bezug auf die

jüngsten Entwicklungen in dieser Region (u.a. Islamischer Staat). Weitere Themen, die ich als Nächstes präsentieren werde (Folgeveranstaltungen), spreche ich im Anschluss gerne mit den interessierten Anwesenden ab. Die nächste Veranstaltung wird wieder in der Aktivitätenbörse ausgeschrieben.

Datum: Donnerstag, 24.09.2015, 16.00 Uhr
Ort: Pavillon, Mehrzweckhalle Bachenbülach.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Ich freue mich einfach über jede Anwesende und jeden Anwesenden!

Ansprechperson: Ueli Mäder, Blumenau 6,
8184 Bachenbülach, Tel. 044 860 10 37

Aktivitätenbörse 60plus stösst auf Interesse

Seit dem Start der Börse im Juli wurden bereits erfreulich viele Angebote lanciert, mehrheitlich mit einem ermutigenden und positiven Echo.



Das Bild zeigt die (noch) kleine Gruppe von Nordic Walker beim Warten auf weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum gemeinsamen Start. Unter der Leitung von Renate Dieth (links) und Panos Maravelas (Bildmitte) starten sie jeweils am Mittwochmorgen vor dem Gemeindehaus. Sie freuen sich über jedes neue Gesicht und über jeden neuen Kontakt. Zudem geben sie gerne telefonisch weitere Auskünfte.

Wenn Sie selber eine gemeinsame Aktivität lancieren möchten, melden Sie sich bitte bei der vorstehend angegebenen Adresse! Und – vielleicht nutzen Sie das eine oder andere der attraktiven Angebote?

Für die Alterskommission Bachenbülach
Th. Biber


Anzeige

Maag AG

Bodenbeläge + Malergeschäft

Kasernenstr. 3c, 8184 Bachenbülach

- Bodenbeläge
- Malerarbeiten
- Vorhänge
- Beschattungen



**Bodenbeläge
Malergeschäft**

Tel. 043 444 00 44
Fax 043 444 02 55
info@maagag.ch
www.maagag.ch

Stiftung Alterszentrum Region Bülach

Veranstaltungen im September 2015

«JazzInn im Grampen»

Freitag, 18. September 2015, 20.15 Uhr

Sinatra Tribute Band

100 Years Frank Sinatra –
A Man and his Music

Reservationen unter Telefon 044 500 50 30
oder online unter www.jazzbuelach.ch

Alterszentrum «Im Grampen»

Donnerstag, 03. September 2015,
14.00 Uhr

E-Shoping – Einkaufen im Internet (Computeria Bülach)

Surber-Saal

Montag, 07. September 2015, 14.00 Uhr

Tanznachmittag 50+ mit den «old friends»

Restaurant

Donnerstag, 10. September 2015,
18.30 Uhr

Film-Abend

Surber-Saal

Samstag, 12. September 2015

Sponsorenlauf mit Führungen im Grampen und in der Rössligasse

Donnerstag, 17. September 2015,
18.30 Uhr

Lotto

Mehrzweckraum

Freitag, 18. September 2015, 14.30 Uhr

Konzert mit dem Duo «Heinz und Heinz»

Restaurant

Montag, 21. September 2015, 18.30 Uhr

Fibro-Treff Oase Bülach

Aufenthaltsraum 2. OG

Freitag, 25. September 2015, 14.30 Uhr

Lesung mit Burkhard Heiland

Aufenthaltsraum 3. OG

Freitag, 25. September 2015, 18.00 Uhr

Vernissage Elsbeth Zingg – Aquarelle

Restaurant

Mittwoch, 30. September 2015, 15.30 Uhr

Gemeinsames Singen im Alterszentrum

Surber-Saal

Altersheim Rössligasse

Donnerstag, 03. September 2015,
19.00 Uhr

Konzert Stadtmusik Bülach

Donnerstag, 17. September 2015,
18.30 Uhr

Dia-Abend mit M. Suter

Freitag, 18. September 2015, 15.00 Uhr

Unterhaltung mit Frau Bruderer

Donnerstag, 24. September 2015,
18.30 Uhr

Nachcafé mit Singen

Dienstag, 29. September 2015, 15.00 Uhr

Konzert Rafzerfelder Huusmusig

Kontakt

Stiftung Alterszentrum

Allmendstrasse 1, 8180 Bülach

Tel. 044 861 80 00

www.alterszentrum-buelach.ch

Möchten Sie sich freiwillig engagieren?



Das Team des **Mahlzeitendienstes** im «Alterszentrum Region Bülach» braucht Verstärkung. Ab **September 2015** ist der **Dienstag** verwaist.

Die regelmässige **Lieferung des Mittagessens** für Betagte in unseren Stiftergemeinden Bülach, Bachenbülach und Hochfelden gehört zu Ihrem Aufgabenbereich. Von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr fahren Sie mit Ihrem Auto zu unseren Kundinnen und Kunden und erfreuen sie mit einem feinen Mittagssmahl. Ab und zu reicht es sogar für einen kurzen Schwatz. Der Kilometeraufwand wird entschädigt. Eine sorgfältige Einführung ist selbstverständlich und ein aufgestelltes Team von Freiwilligen erwartet Sie.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bitte bei Axel Zwahlen
Koordination Freiwillige
«Alterszentrum Region Bülach»
Allmendstrasse 1
8180 Bülach
kontaktstelle@alterszentrum-buelach.ch
Tel. 043 411 37 04 (MI + FR)

oder über unsere Homepage
www.alterszentrum-buelach.ch

Computeria Bülach

Vortrag «Sicher einkaufen im Internet?»

Wie finde ich das Gewünschte?

Wie bestelle ich es?

Wie geht das mit dem Bezahlen?

Welche Fallen/Stolpersteine erwarten mich?

Wann: Donnerstag, 03. September 2015,
16.00 – 18.00 Uhr

Wo: Alterszentrum Grampen,
Allmendstrasse 1, 8180 Bülach

Nach einem Referat haben Sie die Gelegenheit, in Kleingruppen Fragen zu stellen und zusammen mit geübten Anwendern das Thema zu vertiefen.

Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.00 erhoben.

Das Angebot wird unterstützt von:

Gemeinnütziger Frauenverein Bülach, Reformierte Kirche Bülach und Anlaufstelle-60plus

Haben Sie den PC oder das Smartphone im Griff?

Funktioniert Ihr Computer nicht, wie Sie wollen? Regen Sie sich über Ihr Smartphone, Laptop, Tablet oder ein ähnliches, verwandtes Gerät auf? Suchen Sie schon lange eine spezielle Funktion in Ihrem Softwareprogramm?

Beabsichtigen Sie, ein neues Gerät zu beschaffen und Sie brauchen Rat, welches für Sie das Geeignete ist? Die freiwillig tätigen Computeria-MitarbeiterInnen verfügen zusammen über grosse Erfahrungen und ein breit gefächertes Wissen zu verschiedensten Themen:

Betriebssysteme/Office Programme/Internet – E-Mail – Webmail/Geräte wie Drucker, Modem etc./Archivierung eigener Bilder und Daten/Datensicherung und Speichermedien/und vieles mehr.

Nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie mit Fragen und Anliegen vorbei! Sie finden uns jeden Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Grampenweg 5, 8180 Bülach.

Brennende Fragen können gerne jederzeit per E-Mail gestellt werden:
info@computeria-buelach.ch

Kommen Sie einfach vorbei, die Teilnahme ist gratis und es ist keine Anmeldung nötig. Die Computeria Bülach wird unterstützt durch:

- Anlaufstelle 60plus (im Auftrag der Stadt Bülach und der Gemeinde Bachenbülach)
- Gemeinnütziger Frauenverein Bülach
- Reformierte Kirchgemeinde Bülach

Nächste Daten:

10., 17. und 24. September 2015

Kontakt

Computeria Bülach

Reformiertes Kirchgemeindehaus, Grampenweg 5, 8180 Bülach
info@computeria-buelach.ch, www.computeria-buelach.ch

Kontaktperson: Jean-Jacques Meyer, Tel. 044 886 28 80

Anzeige

**Grosszügiges
Einfamilienhaus gesucht**

Wir suchen für unseren Kunden ein neues
Zuhause an bester Lage in Bachenbülach und
Umgebung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Engel & Völkers · Büro Bülach
8180 Bülach · 043 500 38 38
www.engelvoelkers.com/buelach


ENGEL & VÖLKERS

Verein Eltern, Jugend & Kind

Informationen aus dem ELJUKI

Liebe Vereinsmitglieder
Liebe Neumitglieder
Liebe Leserinnen und Leser

Einige Infos haben wir für euch...

Eljuki-Vereinsausflug, Samstag, 05. September 2015, 11.00 – ca. 16.00 Uhr

Unser diesjähriger Vereinsausflug findet am Samstag, 05. September 2015 statt und führt uns in den Atzmännig im Goldingertal (www.atzmaennig.ch).

Im Atzmännig-Gebiet erwarten uns viele Möglichkeiten zu einem erlebnisreichen und abenteuerlichen Tag für die ganze Familie, für Gross und Klein. Wandern, Rodeln, Rutschen oder in den Seilpark...

Elternvortrag, 23. September 2015 – «Hausaufgaben ohne Stress»

Der kommende Elternvortrag befasst sich mit dem Thema «Hausaufgaben ohne Stress». In vielen Familien ist das Thema «Hausaufgaben» ein täglicher Kampf.

Hausaufgabenstress muss nicht sein. Frau Christelle Schläpfer, Referentin und Geschäftsführerin von edufamily.ch, wird uns einige Tipps und Tricks weitergeben, wie z.B. selbstständiges Arbeiten zu fördern, ein gutes Lernklima zu schaffen und die «Lernlust» anzukurbeln.

Um 19.00 Uhr im Pavillon der Mehrzweckhalle, Bachenbülach.

Viele Grüsse
Euer Verein Eltern, Jugend und Kind
www.eljuki.ch

Frauenriege Bülach

Spass am Nass - Eltern-Kind Wasserangewöhnungskurse in Bülach



Beim Eltern-Kind-Wasserangewöhnungskurs gewöhnen wir die Kinder im Alter von 2 – 5 Jahren auf spielerische Weise ans Wasser. Das Kind bewegt sich selber und fühlt sich durch die Unterstützung der Eltern sicher und wohl. Die Kinder spornen sich gegenseitig an und die Eltern-Kind Beziehung wird intensiviert.

In den Kursen, welche Anfangs September beginnen, hätten wir noch Plätze frei für kleine Wasserratten oder solche die es werden wollen.

Am Donnerstagvormittag bieten wir zwei Kurse an für Kleinkinder ab 2 – 5 Jahren:

- Kurs Schwan um 09.30 Uhr und
- Kurs Nilpferd um 10.00 Uhr

sowie am Samstagvormittag:

- Kurs Entli um 10.00 Uhr und
- Kurs Schildkrötli um 10.30 Uhr

Die Kurse finden alle im mittleren Becken des Sportzentrums Hirslen statt, je nach Teilnehmerzahl werden diese Kurse zusammengelegt!

Am Freitagnachmittag bieten wir noch den Kurs Seehund für Kinder ab 3 1/2 Jahren um 16.00 Uhr im Scherzgruebbad Bülach an.

Zusammen mit Mami oder Papi unter kundiger Leitung Spass am Nass haben, in einer angenehmen Gruppengrösse, das macht allen Freude.

Interessiert?

Die Kurse beginnen Anfangs September und dauern bis Anfangs Dezember. Die Kurse sind sehr günstig, da sie durch die Frauenriege des TV Bülach unterstützt werden.

Für weitere Auskünfte oder die definitive Anmeldung bitten wir um sofortige Kontaktaufnahme bei Maria-Grazia Scheidegger, ELKI-Leiterin und Kursorganisatorin per Email elki-buelach@bluewin.ch oder telefonisch unter 044 860 56 30 (bitte auf's Band sprechen, es wird zurückgerufen).

Bildungsdirektion Kanton Zürich

Bericht aus den KJZ der Bezirke Bülach und Dielsdorf

Familie – Grundstein zur Bildung

Familie ist der Ort, wo das Bildungsfundament gelegt wird. Eltern erziehen ihre Kinder nicht nur bezüglich ihrer Persönlichkeitsentwicklung, sondern sie sind auch die ersten «Bildungsinstanzen»: Sie vermitteln ihrem Kind die Grundlagen für das Verstehen der Welt und die Fähigkeit, mit Herausforderungen umzugehen. Die Erfahrungen, die ein Kind in der Familie macht, steuern seinen Weg durch die Schulzeit ins Berufs- und Erwachsenenleben. Die Ausbildungszeit hat sich im Vergleich zu früher verlängert, weil ein guter Berufsabschluss entscheidend ist, um den Wohlstand der Gesellschaft zu sichern, aber auch, um das eigene Arbeits- und Privatleben erfolgreich und erfüllend zu gestalten.

Förderwahn in der frühen Kindheit ist aber völlig fehl am Platz. Denn es sind die praktischen Alltagserfahrungen in den ersten Lebensjahren, welche die Weichen stellen für eine glückliche und fruchtbare Schul- und Ausbildungszeit!

So ist Spielen für Kinder nicht einfach Zeitvertreib, sondern Arbeit und Lernen zugleich. Sie sammeln Erfahrungen in Physik und Geometrie, wenn sie mit Bauklötzen ein Haus oder einen Turm errichten. Denn die verschiedenen Grössen und Formen müssen aufeinander abgestimmt und exakt ausgerichtet sein, damit das Bauwerk nicht gleich umfällt. Tritt der Unglücksfall dann

trotzdem ein, werden Frustrationstoleranz und Durchhaltewillen geschult. Das Kind lernt, dass Fehler passieren und dass Fehler Voraussetzungen für viele Lernschritte sind, in diesem Fall, wie man einen Turm stabiler bauen kann.

Oder wenn kleine Kinder beim Gemüserüsten helfen können, lernen sie Küchengeräte kennen, wie sie heissen und wie sie mit ihnen umgehen können. So erweitern sie nebenbei ihren Wortschatz und trainieren ihre Feinmotorik. Sie merken, dass sich ein Rüstmesser nicht eignet, um ein Butterbrot zu streichen, dafür umso besser, um Gurken und Tomaten zu schneiden. Kinder trainieren in der Küche aber auch ihre sensorische Wahrnehmung, wenn sie merken, dass ein Rüeblli anders schmeckt, ob es roh oder ob es gekocht ist. Und weshalb braucht es eigentlich heisses Wasser, weshalb wird das Gemüse in der kalten Pfanne nicht gar?

Weshalb schäumt Essig, wenn man ihn in den verkalkten Teekochoer giesst? Wer macht, dass der Hefeteig aufgeht? Kochen ist auch Chemieunterricht im Alltag.

Die Mithilfe in der Küche und im Haushalt,

beim Staubsaugen oder beim Wäscheaufhängen, ist aber noch aus einem anderen Grund wichtig. Kinder erfahren dabei, dass sie fähig sind, einen Beitrag für die Familie zu leisten, Hand in Hand mit einem Erwachsenen zusammen zu arbeiten. Diese Erfahrung ist wichtig für die Selbstachtung der Kinder, für die Entwicklung ihrer persönlichen und sozialen Verantwortung und für ihr Selbstwertgefühl.

Wie Eltern ihre Kinder im Familienalltag auf einfache Weise fördern können und was Kinder wirklich brauchen zeigen 40 Kurzfilme (übersetzt in mehr als ein Dutzend Sprachen) unter www.kinder-4.ch. Zu sehen sind alltägliche Situationen in der Familie, beim Einkaufen oder in der Kita. Kinder brauchen keine teure Infrastruktur um zu lernen, sondern Bezugspersonen, welche die natürliche Neugier und Entdeckerlust der Kinder aufnehmen.

Martin Gessler,
Geschäftsstelle Elternbildung
www.elternbildung.zh.ch

Kontakt

Bildungsdirektion Kanton Zürich

Amt für Jugend und Berufsberatung, Geschäftsstelle der Bezirke Bülach und Dielsdorf, Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach, 043 259 95 00, www.ajb.zh.ch
Alimenthilfe, Berufs- und Laufbahnberatung, Jugend- und Familienberatung, Elternbildung, Kleinkindberatung, Kleinkindbetreuungsbeiträge, Regionalstelle Schulsozialarbeit

Cheernagel-Büüni

Auf zum nächsten Abenteuer

Es ist ein Rezept, das wir seit Jahren verfolgen: Das neuste Stück der Cheernagel-Büüni lässt sich nicht mit dem des Vorjahres vergleichen. Zu gross ist sonst die Gefahr, auf einer einmal gewählten Schiene dahinzugondeln und mit einem Etikett wie «Schwank-, Heimat- oder Krimibühne» versehen in einer Schublade zu landen. Jedes Jahr wieder nach etwas Anderem, Neuem zu suchen, ist vielleicht etwas anstrengender, aber eben auch spannender

und letztlich sicher auch unterhaltsamer für unser Publikum. Und so haben wir uns dieses Jahr für ein Stück entschieden, das den vorläufigen Titel «drüümal hinderenand» trägt und sich mit keiner unserer bisherigen



Produktionen vergleichen lässt. Es wird witzig, rasant und originell, und es enthält einen elend verwickelten Kriminalfall und ein genauso verwickeltes Bühnenbild. Wir werden in den kommenden Mosaik-Ausgaben ein paar Ausblicke über das Stück und die Proben geben, welche im September aufgenommen werden.

Schon die alten Römer...



... haben das Zürcher Unterland besucht und sogar Theater gespielt.

Diese und ein paar andere Details deckt die Cheernagel-Büüni auf, wenn im Januar 2016 die Überbauung «Im Baumgarten» offiziell eröffnet wird.

Für uns ist das so eine Art Miniatur-Produktion und damit auch eine Gelegenheit für alle, die so etwas einmal aus der Nähe kennen lernen möchten: Rollenverteilung, Proben, Beschaffung von Kostümen und Requisiten, Vorbereitung auf die Aufführung und schliesslich der Auftritt! Wer so etwas miterleben und vielleicht sogar eine kurze Rolle übernehmen möchte, soll sich doch

bitte bei Andreas Fischer melden: (andreas.fischer@cheernagel.ch).

Wir werden im Spätherbst mit den Proben beginnen, die Eröffnung und damit auch die Aufführung findet Mitte Januar statt. Mitmachen ist gratis und kleine Rollen mit und ohne Text gibt's für alle, die aus lauter Gwunder mal mitmachen möchten.

Dorfmusik

RÜCKBLICK

Während der Sommermonate hatten wir verschiedene Aktivitäten.

Werbung

Am Freitag, 19. Juni hatten wir die Gelegenheit den Neuzuzügern von Bachenbülach die *dmbb* bekannt zu machen.

Reinigung Probelokal

Am Samstag, 20. Juli war wiederum «Putztag» im Probelokal. Alle Räume von oben bis unten wurden mit Staubsauger und Putzlappen bis in die kleinsten Ecken herausgeputzt. Kleinere Reparaturen wurden gleich ausgeführt. Grössere dauern etwas länger.

Hitze-Proben

Wegen der grossen Hitze fanden die Proben vom 30. Juni und 07. Juli auf dem Burghof bei Gusti statt. Für die Umtriebe bedanken wir uns recht herzlich bei Käthi und Gusti Benz!

EMBRI-MÄRT

Am Samstag, 04. Juli durften wir am EMBRI-MÄRT die Gäste mit unseren musikalischen Klängen erfreuen.

Geburtstagsfeier

Am Samstag, 11. Juli lud uns unser Aktivmitglied Roland Rougemont nach Arni ein, um mit ihm zusammen seinen 70. Geburtstag zu feiern. Dafür bedanken wir uns nochmals recht herzlich!

Abendkonzert

Wegen des Hitzetages wandelten wir kurzfristig die Probe von drinnen in ein Konzert nach draussen um und spielten am Dienstag, 14. Juli im Landgasthof Breiti in Winkel.

Tagesausflug

Am Sonntag, 19. Juli reisten wir in die Heimat von Willy Rodel, nach Gersau. Auf der Seebühne durften wir abwechselnd mit dem Jodlerklub «Heimelig Gersau» die an diesem schönen Sommertag zahlreich er-

schiene Gäste mit unseren Klängen verzaubern. Es dauerte zeitlich etwas länger als angekündigt, aber es war für uns eine Freude, für ein solches Publikum zu spielen. Nach dem Mittagessen und den schönen Stunden am See führte uns der Weg wieder nach Hause.



Bundesfeier

Traditionsgemäss durften wir in diesem Jahr wiederum die 1. August-Feier der Gemeinde Bachenbülach musikalisch umrahmen. Wegen der unsicheren Wetterlage wurde die Feier in die Mehrzweckhalle verlegt.

Frühschoppenkonzert

Am Sonntag, 02. August führte uns der Weg auf die Schwägälp unterhalb des Säntis. Der Morgen begann wolkenverhangen, aber je länger der Tag dauerte, umso mehr



verzogen sich die Wolken und die Sonne brachte zahlreiche Gäste zum Berghotel. Von 11.00 bis 13.00 Uhr spielten wir für sie und dabei konnte die übergrosse Schweizerfahne am Fels bestaunt werden.

Vorschau (siehe auch www.dm-bb.ch)

Dienstag, 01. September 2015,
19.45 – 22.00 Uhr
Abendkonzert, Restaurant KASERNE,
Bülach

Sonntag, 06. September 2015,
10.30 – 11.30 Uhr
Frühschoppenkonzert in Bad Säckingen

Sonntag, 27. September 2015
Unterländer Musiktag in Freienstein/Rorbas

Samstag, 07. November 2015,
20.00 Uhr
JAHRESKONZERT, Mehrzweckhalle
Bachenbülach

Mit musikalischen Grüssen
die *dmbb*

Familiengartenverein

Anmeldemöglichkeit für eine Gartenparzelle für Familien aus Bachenbülach, Winkel oder Bülach

Familiengartenverein



Sehr geehrte Gartenfreunde
Wir möchten vor allem junge Familien mit
Kindern ansprechen, die Freude haben,
einen Garten bei uns in Bachenbülach zu

bewirtschaften und auch gerne an unseren
Vereinsaktivitäten teilnehmen möchten.

Im nächsten Jahr wird eine schöne, gepflegte
Gartenparzelle frei. Es würde uns sehr
freuen, wenn Sie sich anmelden würden.
Ein kurzes Schreiben, eine E-Mail oder ein
Telefongespräch genügt vorerst, damit wir
Sie kennenlernen können.

Interessenten melden sich bitte bei:

M. Crosina, Püntenstrasse 12,
8184 Bachenbülach
Tel. 078 850 22 65, crosinam@gmail.com

Feuerwehrverein Bachenbülach-Winkel

Schwiggihof im Country Fieber

Grosse Dinge werfen ihre Schatten voraus. Wenn im Schwiggihof die Maschinenhalle geräumt wird, heisst das nicht, dass die grossen Landmaschinen nicht mehr gebraucht werden. Im Gegenteil, aber...

Schwiggihof Country Weekend ist angesagt!

Mannen und Frauen vom Feuerwehrverein Bachenbülach-Winkel sind mit «Feuer»-Eifer dabei, den grossen Festzeltanbau an die Maschinenhalle zu hieven. Alles geht ruhig und bestimmt vor sich und jeder weiss genau, was er zu tun hat. Kein Wunder, denn die Crew ist mittlerweile ein gut eingespieltes Team und bereitet bereits zum neunten Mal den grössten Country Music Event im Zürcher Unterland vor.



Rund hundert Helfer sind nötig, damit am Samstag die «Saddle Creek»- und die «Two Rock»-Band von der Bühne herab den rund 500 Country Fans einheizen können. Die Organisatoren und die Gäste können sich dabei auf einen besonderen musikalischen Leckerbissen freuen: Sarah Jory, eine der weltbesten Steel Guitar Virtuosinnen wird mit den «Two Rocks» ein einzigartiges Gastspiel geben! Country LiebhaberInnen aus der ganzen Schweiz haben sich deshalb schon seit Monaten das Wochenende vom 12./13. September in der Agenda angestrichen.

Aber auch für die kulinarischen Leckereien ist gesorgt, wobei sich das Menu natürlich wie immer am Speiseplan des Wilden Westens orientiert. Steaks, Hamburger und Country Cuts sind die Renner und der schmackhafte Cole-Slaw (reichhaltiger Weisskabis) dürfte nicht nur den Fleischstigmern schmecken. Oder wie wär's mit einem deftigen Chili con Carne und einem kühlen Bier?

Wem zum Tanzen zumute ist, der findet auf der Line-Dance/Par-Dance Bühne oder ganz einfach in der Halle genügend Platz, die Füsse zu schwingen und wer mag, kann bis in den Morgen dem Country Feeling frönen. Gute Stimmung ist garantiert und hat am Schwiggihof Country Weekend Tradition.



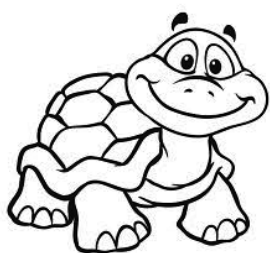
Am Sonntag-Morgen geht's weiter mit dem beliebten Familien Brunch mit dem traditionellen, riesigen Frühstücksbuffet für Gross und Klein. Dazu begeistern die «Morning Dew» mit ihrem vielfältigen Repertoire aus Bluegrass und Oldtimemusic, mit keltischen Fiddletunes aus dem fernen Westen.

Wenn es die Kids nicht mehr in der Halle hält, finden sie auf dem Schwiggihof Cowboyspiele, Planwagenfahrten, Indianertipis, Kinderschminken und vieles andere mehr und sind so beschäftigt, dass die Grossen ungestört den Sound der «Morning Dews» geniessen können, denn der Sonntag ist «Family-Day» auf dem Schwiggihof und soll allen Spass machen.

Tickets und Info unter www.schwiggihof-countryweekend.com oder auf Facebook Schwiggihof-Countryweekend

Frauenverein

Kinderkleiderbörse Bachenbülach



Jeden Mittwoch (ausser Schulferien)
14.00 – 16.30 Uhr
Kindergarten Bächliwis 15
Auskunft: Th. Nyffenegger
Tel. 044 860 33 19

Kleiderwechsel

Ab sofort nehmen wir wieder warme Kleider entgegen. Alle Sommerkleider müssen bis Ende Oktober abgeholt werden. Kleider, die nicht abgeholt werden, übergeben wir wegen Platzmangel einer wohlthätigen Institution.

Einladung zur Frauenvereinsreise

Datum: **Donnerstag, 24. September 2015**
 Besammlung: **07.45 Uhr bei Hesscar, Dorfstrasse 1, Bachenbülach**
 Abfahrt: 08.00 Uhr

Programm

09.30 Uhr Ankunft in Benken, Kaffeehalt, Besichtigung Bäckereimuseum
 1 Kaffee und 1 Gipfeli werden offeriert vom Frauenverein.
 Vielen herzlichen Dank!!
 10.45 Uhr Weiterfahrt nach Weesen
 11.00 Uhr Abfahrt Schiff ab Weesen nach Quinten
 11.40 Uhr Ankunft in Quinten, Mittagessen im Restaurant Seehus
 14.40 Uhr Weiterfahrt mit dem Schiff nach Walenstadt
 15.25 Uhr Ankunft in Walenstadt. Rückfahrt via Lachen – Feusisberg
 16.15 Uhr Getränkehalt Restaurant Feusisberg
 17.00 Uhr Heimfahrt nach Bachenbülach
 18.30 Uhr ca. Ankunft in Bachenbülach



Kosten: Pro Person bis 18 Teilnehmer: Fr. 58.00 für Mitglieder
 Fr. 76.00 für Nichtmitglieder
 Bei grösserer Teilnahme (ca. 30 Personen) sind die Kosten: Fr. 47.00 für Mitglieder
 Fr. 65.00 für Nichtmitglieder

Im Preis sind inbegriffen: Carfahrt, Bäckereimuseum, Schifffahrt. (Die Schifffahrt für Mitglieder übernimmt der Frauenverein. Vielen Dank!)

Anmeldung bis 10. September 2015 an: Heidi Näf, Schulweg 6, 8184 Bachenbülach. Telefon 044 862 12 03

Die Organisatorinnen Heidi Näf und Alice Honegger freuen sich auf einen sonnigen und gemütlichen Ausflug und hoffen auf viele Teilnehmer/innen!

Anmeldung

Ich melde mich/Wir melden uns für die Reise vom 24. September 2015 an:

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ Telefon-Nr.: _____

(Bitte Gewünschtes ankreuzen.)

Menü 1

Schweinsbraten glasiert
 Erbsli und Rüeibli
 Kartoffelstock

Fr. 18.50

Menü 2

Fischteller «Seehus»
 im Bierteig Egli, Zander,
 und Felchenfilet, Kartoffeln
 oder Reis, Sauce Tartar

Fr. 26.50

Menü 3 (Vegi)

Frühlingsrollen
 mit Salatgarnitur

Fr. 21.50

Männerchor

Männerchorreise 13. – 15 Juni / Meiringen – Spiez – Jaunpass – Broc

Im Mittelpunkt der diesjährigen Reise stand der Besuch des Schweizerischen Gesangs-festes in Meiringen, über das bereits be-richtet wurde. Da der Männerchor Bachen-bülach am Samstag bereits auf 09.15 Uhr für den Vortrag ihres Wettliedes aufgeboten war, hat man beschlossen, bereits am Frei-tagabend in die Region Meiringen anzurei-sen. So ging es also bereits am Freitag um 16.00 Uhr los. 32 Sänger und fünf «Fans» machten es sich im Hescar für die Fahrt bequem.

Also, los ging's. Die kurzweilige Fahrt über Luzern-Brünig-Meiringen zu unserer Unter-kunft, dem Hotel «Handeck» an der Grim-selpass-Strasse, dauerte dann genau 2 ½ Stunden. Der Zimmerbezug ging «Schlegel a Wegge» über die Bühne und alle waren zufrieden mit ihrem «Schlag». Dann ging es gleich zum Abendessen. Im «Arlensaal» war für uns aufgetischt. Beim Betreten des Saales bin ich mir vorgekommen wie ein Ritter im Mittelalter. Ein einziger laanger Tisch stand im Saal, eben wie früher beim Rittermahl in der Burg.

Gespannt war man natürlich auf die Menükarte der «13 Gault-Millau-Punkte-Küche». Die Karte war gar nicht so einfach zu le-sen, «Mais | Chili | Wildkräuterpesto» oder «Curry | Gelb/Rot | Gamberetti». Das waren am Freitag eine feine Mais- und am Sams-tag eine köstliche Currysuppe. Auch die Be-schreibung der übrigen Speisen liess der Fantasie einen grossen Spielraum. Köstlich waren sie alle.

In Anbetracht der frühen Tagwache (Früh-stück um 06.30 Uhr) und in Kenntnis der Anforderungen, die die Dirigentin für den Liedervortrag an die Sänger stellt, wurde auf einen ausgedehnten Schlummertrunk verzichtet. Für ein Bierchen haben aber doch noch einige den Weg in die «Gelmer-stube» gefunden.

Wouw! Was für ein Bild am Frühstücks-tisch! Zum ersten Mal durften wir mitge-reisten Fans die Sänger in ihrer neuen Uni-form bestaunen. Spontan habe ich gemeint: «Bei diesem Anblick werden wohl auch die Experten den einen oder anderen Fehlton überhören»; sollte es überhaupt einen geben.

Bereits um 07.15 Uhr war Abfahrt von der Handeck nach Meiringen.

Nach dem Einsingen war dann um 09.15 Uhr der grosse Auftritt des Männerchors vor den fachkundigen Experten in der akustisch anspruchsvollen Pfrundmatte Turnhalle.

Und die Frage war natürlich: tönt es auch so schön wie wir ausschauen? Wird die Di-rigentin mit uns zufrieden sein? Vor allem aber, hat sich die strenge Probenarbeit gelohnt? Es hat sich! Am Abend zum Apéro durfte der Präsident verkünden: Prädikat «gut».

Am Sonntag begleitete uns die Sonne auf der Fahrt dem Brienzersee entlang, an In-terlaken vorbei nach Spiez wo wir ins Sim-mental abbogen. Ein kurzer Halt auf dem Jaunpass wurde entweder zum Löschen des Nachbrands oder zum Geniessen des

Apéros genutzt; denn schon bald gab es im «L'Etoile» in Charmey das Mittagessen. Und schon wieder hat unser Reiseorganisa-tor Marco ein vorzügliches Essen servieren lassen. Dass er seine Wurzeln in der Gastro-nomie hat, zeigt sich immer wieder bei der Menüwahl – und – er isst eben auch gern gut.

Da im Nebenzimmer eine Familie den hohen Geburtstag ihrer Mutter feierte, hat uns die freundliche Kellnerin gebeten, doch auch der Jubilarin ein Lied zu singen. Gesagt, ge-tan und beim «La Youtse», geleitet vom Vizedirigenten Jürg, hat auch die Jubilarin mitgesungen.

Die Fahrt nach Broc ins Maison Cailler, wo wir zur Besichtigung erwartet wurden, dau-erte nicht lange. Ausgerüstet mit kleinen Geräten, mit welchen jeder individuell die verschiedenen Informationen abrufen konn-te, absolvierten wir den attraktiven, lehr-reichen Rundgang durch die Schoggifabrik. Nach dem «pöstele» in der Boutique ver-liessen wir die letzte Station unserer dies-jährigen Reise.

Der Heimweg führte dann auf der Autobahn auf direktem Weg nach Hause und beim Durchfahren diverser Gewitterzellen hat-ten wir oft den Eindruck, Walti sei in eine Waschanlage eingefahren, so hat es jeweils geschüttet.

Nun bleibt noch Danke zu sagen. Dem Rei-seleiter Marco Trutmann für die tadellose Organisation und dem Chauffeur Walter Scheibler für seine umsichtige Fahrweise und seine Hilfsbereitschaft.

René Maag

Wellness für die Seele

Ich komme aus Südtalien, dort war das Singen gross angesagt. Man sang bei der Arbeit auf den Feldern oder auf der Piazza und in den Gassen.

Als Achtzehnjähriger kam ich zu Besuch in die Schweiz. Man bot mir einen Job an, den ich annahm und das veränderte mein Le-ben, auch was das Singen anbetraf.

Ich erinnere mich noch gut daran - ich sang auch bei der Arbeit. Da rief jemand: «Hallo Italiano, wir sind hier nicht auf der Piazza!»

Von da an war es mit dem Singen für länge-re Zeit vorbei!

Dann besuchten wir vor vielen Jahren ein «Chränzli» vom Männerchor Höri und dem Gemischten Chor Bülach. Es gefiel uns sehr gut. Mitgesungen hat auch eine gute Be-kannte von uns. Vor diesem Anlass hat-ten wir sie aus den Augen verloren und ein paar Jahre lang nicht mehr gesehen. Nach der Vorstellung kam sie zu uns und fragte: »Chunsch au cho singe?« Ich dachte –

warum nicht? Und meine Frau meinte: »Mach doch mit!«

Es war Neuland für mich, denn in deutscher Sprache und Mundart zu singen ist anders, aber doch sehr interessant. Heute kann ich mich mit den gesungenen Liedern identi-fizieren. Wenn wir von den Bergen, dem Rhein und seinem Wein, von Rosen und «Blüemli» singen, stelle ich es mir bildlich vor. Man kann dabei so schön träumen und viele Lieder mit dem Erlebten in Verbindung

bringen. Das ist «Wellness für die Seele!» Seit zehn Jahren singe ich nun beim Männerchor Bachenbülach im ersten Tenor. Die Probe am Donnerstagabend ist mir sehr wichtig - die Lieder, meine Sängerkameraden und unsere Dirigentin.

Nach der Probe gehen wir meistens «es Bierli trinke» und so erfahre ich als Auswärtiger so manches Neues von Bachenbülach und was und wie es früher war (weisch no?).

«CHUNSCH AU CHO SINGE?»

Salvatore Fazzone

Singst du (auch) gerne? Und möchtest es nicht mehr alleine tun? Sing mit!

Wir bieten dir eine Möglichkeit hier in Bachenbülach. Der Männerchor sucht für die nächste Abendunterhaltung eine Gruppe Kinder/Jugendliche, die unsere Zuhörer mit Gesang bereichern und mit uns Erwachsenen den Abend durchführen.

Eine kompetente Leitung ist bereits gefunden und freut sich darauf, mit euch tolle Lieder zu entdecken – ob traurig oder frech, Englisch, Schwyzerdütsch oder gar Schwedisch, Popballade, Rocksong, Volkslied oder Swingstück, stillgestanden oder mitgetanzt – vieles soll hier klingen und bewegt werden!

Wenn euch nach dem ersten Auftritt mit dem Männerchor der Singvirus gepackt hat, soll der Chor auch weiterhin einen Platz in unserem Dorfleben haben.

Wenn du gerne singst und an unserem Chränzli Ende Januar 2016 mitmachen möchtest, melde dich bitte bei helene.haegi@chorkultur.ch mit

– Name, Vorname

– Jahrgang

– Adresse

– Tel. Nr.

– E-Mail-Adresse

– (Unterschrift der Eltern)



Wir freuen uns auf dich und deine Stimme!

Männerriege

Männerriege-Reise 11./12. Juli 2015 in die Flumserberge

Frisch und munter trafen sich am Samstagmorgen 25 Männerriegler bei der Bushaltestelle «Alte Post». Zügig ging es mit dem Postauto nach Bülach, wo noch die letzten Kollegen warteten. Pünktlich fuhr der Zug ein, der uns nach Zürich Hauptbahnhof brachte. In Zürich suchten wir unser reserviertes Abteil auf. Da der Zug schon pumpevoll war, verteilten wir uns auf die noch freien Sitze. Dem Zürichsee entlang ging es ohne Halt bis nach Sargans, wo wir auf das Postauto nach Tannenheim (1'220 m.ü.M) umstiegen.

Im Restaurant von Edi Bruggmann (Silbermedaillengewinner 1972 an den olympischen Winterspielen in Sapporo) machten wir unseren Kaffeehalt, während Walter für uns die Tickets für die Gondelbahn auf die Prodalp (1'576 m.ü.M) besorgte. Von der Prodalp ging es zu Fuss auf dem Sagenerlebnis- und Höhenweg nur noch «obsi» Richtung Prodkamm. Über Alpwiesen mit schöner Bergflora und durch Tannenwälder erreichten wir kurz vor Mittag den Prodkamm (1'939 m.ü.M). Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es weiter auf den Maschgenkamm (2'020 m.ü.M).

Nach einer Erfrischung im Bergrestaurant ging es wieder flotten Schrittes weiter. Einige wanderten über den Ziger (2'074 m.ü.M) nach Zigerfurgglen, während die andere

Gruppe um den Ziger herum marschierte. Bei unserem Treffpunkt, auf einer kleinen Anhöhe, genossen wir bei einer herrlichen Bergbrise und einem tollen Bergpanorama unser im Rucksack mitgenommenes Picknick. Von weitem hörte man das Brummen unserer «Old Lady», genannt Tante JU oder JU 52, die auch gerade zur Mittagszeit das Alpenpanorama überflog.

Ab hier trennten sich die Wege. Während die Einen den «leichteren» Abstieg über die Alp Grueb Richtung Seebenalp (1'622 m.ü.M) unter die Füsse nahmen, machte sich die andere Gruppe auf die 4 1/2 stündige Wanderung. Diese führte über Zigerfurgglen, Sächerseeli und über den Hoch Gamasch (2'242 m.ü.M) sowie um die verschiedenen Gipfel herum. Von der Prodalp bis Hoch Gamasch wurden ca. 700 Höhenmeter zurückgelegt. Danach begann der Abstieg über Chrüzen, Chli Günslen und Gross Günslen ebenfalls auf die Seebenalp.

Im Hotel Seebenalp, welches am schönen Bergsee liegt, bezogen wir nach einem verdienten, längeren Apéro unsere Zimmer. Nach einem sehr guten Nachtessen sassen wir noch bis Mitternacht draussen, genossen die Ruhe und die Stille und das schöne Bergpanorama mit der untergehenden Sonne. Während der eine mit dem Hund spielte, diskutierten andere über Gott und die Welt,

und es wurde auch viel gelacht und «dummgschnurräd».

Am Sonntagmorgen, noch vor dem Morgenessen, unternahm John noch ein Erfrischungsbad im kühlen Bergsee. Nach einem ausgiebigen Frühstück wanderten wir bei schönstem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen weiter über Winkelzahn, wo wir nach über einer Stunde die Station «Chrüz» (1'600 m.ü.M) erreichten. Dort hatte Walter eine Überraschung für uns. Statt zu Fuss bergab, ging es 2 km mit Highspeed auf der Rodelbahn «Floomzer», 3 Kreisel, 2 Tunnels, zahlreichen Kurven, Brücken und Wellen und 250 Höhenmetern runter auf den Tannenboden (1'400 m.ü.M). Das war wirklich eine super coole Fahrt!



Von dort ging es durch den Wald gen Tannenboden-Sennastube. In Tannenboden-

Sennastube machten wir einen längeren Aufenthalt. Es war noch eine Besichtigung abgemacht worden über die Brauchtumskäserei. Ein Bergbauer zeigte uns die dort anwesenden Stallungen und erklärte sehr viel über das Verhalten der Kühe auf den verschiedenen Alpen. In einem alten Haus zeigte er uns wie in alten Tagen gekäst wurde. Ebenso erläuterte er in einem interessanten Vortrag den Unterschied zwischen Alpkäserei und Bergkäserei. Nach einem guten Mittagessen mit einer speziellen Wurst ging es für die nächsten 2 1/2 Std. auf einem Wald- und Wiesenweg sehr steil hinunter Richtung Bergheim auf 956 m.ü.M.



Im Garten der Familie Schlosser durften wir ein feines Zvieriplättli, serviert von Silvia, Andrea mit Anhang und Daniela, geniessen und unsere wunderschöne Reise so langsam ausklingen lassen.

Gestärkt ging es vom Bergheim mit dem Postauto nach Sargans und in dem nun reservierten Zugsabteil flugs zurück nach Bachenbülach, wo einige bei einem kühlen Bier den Abend ausklingen liessen. Ich glaube, der Wettergott war auch ein Männerriegler, hatten wir doch zwei sehr schöne und auch heisse Tage geniessen dürfen.

Ich möchte mich im Namen meiner Männerriegelkollegen recht herzlich bei Walter Schlosser für die super organisierte und interessante Reise bedanken; ebenso auch bei seiner Familie für ihre Gastfreundschaft.

Kurt Jenni

Schiessverein

Schützenecke

Schiessdaten und Anlässe

Freitag, 11. September 2015

Bezirksschiessen in Rafz von 17.30 – 19.30 Uhr

Freitag, 18. September 2015

Bezirksschiessen in Rafz von 17.30 – 19.30 Uhr

Samstag, 19. September 2015

Bezirksschiessen in Rafz von 14.00 – 16.00 Uhr

Vor den Sommerferien fand das Eidg. Feldschiessen statt. An dieser Stelle vielen Dank an alle, welche am Feldschiessen teilgenommen haben. Wir hoffen alle im nächsten Jahr wieder begrüssen zu dürfen.

Bestresultate der auszeichnungsberechtigten Teilnehmer:

Müller Günter	66	Pkt.	Medaille	Pillonel Sébastien	58	Pkt.	Medaille	Dupraz Julien	55	Pkt.	Medaille
Zürcher Hans	66	"	"	Schegg Ernst	58	"	"	Schellenberg Margrit	55	"	Vet.
Maag Gottlieb	66	"	"	Stocker Peter	58	"	"	Schurter Elfi	55	"	"
Grieb Daniel	66	"	"	Meier Gustav	58	"	"	Spycher Jürg	55	"	Kranzkarte
Drittenbass Peter	64	"	"	Vögele Urs	58	"	"	Stöckli Ciril	55	"	"
Rhyner Bläsi	64	"	"	Rochat Valentin	57	"	"	Suter Roman	55	"	"
Blaser Martin	64	"	"	Bart Kevin	57	"	"	Hasenfratz Andreas	55	"	"
Schärli Andreas	64	"	"	Zweidler Alfred	57	"	"	Studerus Manuel	55	"	"
Schmid Timon	63	"	"	Zünd René	57	"	"	Boghossian Susanne	55	"	"
Roffler Dominik	63	"	"	Zünd Stephan	57	"	"	Meier Dominik	55	"	"
Lehmann Jasper	62	"	"	Schärer Peter	57	"	"	Linden Julian	55	"	"
Brunner Eugen	62	"	"	Mauerhofer Patrik	57	"	"	Maag Emil	55	"	"
Bürgi Bruno	62	"	"	Gehring Nicolas	57	"	"	Maag Erich	55	"	"
Gaffuri Tom	62	"	"	Strebel Kevin	57	"	"	Strub Joel	53	"	Jun.
Schärli Christian	62	"	"	Bruggmann Sven	56	"	"	Eugster Robert	53	"	Vet.
Blaser Hans	61	"	"	Vollenweider Dario	56	"	"	Forrer Peter	53	"	"
Zerbini Marcel	61	"	"	Fankhauser Remo	56	"	"	Filli Andri	52	"	Sen. Vet.
Zünd Christian	61	"	"	Heusser René	56	"	"	Drittenbass Ueli	52	"	"
Kadriu Kadri	61	"	"	Steigrad Sonja	56	"	Kranzkarte	Gfeller Manfred	52	"	"
Hänni Lukas	60	"	"	Cedema Claudio	56	"	"				
Fuhrer Arnold	59	"	"	Zürcher Andrea	56	"	"				Allen teilnehmenden Schützen
Berger Guido	59	"	"	Dogan Baris Can	56	"	"				herzliche Gratulation
Fuchs Thierry Steve	58	"	"	Rémy Guillaume	56	"	"				
Maxime Gabriel	58	"	"	Böss Sören	55	"	Medaille Jun.				

Seniorenturnen

Ausflug der Senioren-Turnerinnen

Unser Turntag vom 29. Juni 2015 beginnt etwas früher als sonst. Rosmarie Maag, unsere gute Fee, hat wieder eine tolle Reise organisiert. Pünktlich um 07.00 Uhr starten wir mit unserem Chauffeur Ruedi von Hescar AG Richtung Ostschweiz. Die Sonne ist schon früh erwacht, das grandiose Wetter begleitet uns den ganzen Tag. Wir fahren auf der Autobahn Richtung St. Gallen. Doch was für Gegensätze, auf der linken Seite Stau soweit das Auge reicht, und mit Sicht nach vorne begrüsst uns schon der Säntis. Wir verlassen die Autobahn und machen den ersten Kaffeehalt in Matzingen im Rest. Rössli.

Auf der Weiterfahrt hat Rosmarie eine Überraschung parat, statt ins Appenzellerland fahren wir Richtung Flawil vorbei an saftigen Wiesen. Was für eine Pracht, Felder mit Mohn- und Kornblumen, sogar Seerosen in Moorlandschaften, auch Fischreier machen ihren Morgenspaziergang. Wir verweilen noch ein bisschen in dieser wunderschönen Gegend und lassen Jakobstal (gibt es auch hier) und Oberuzwil hinter uns.

Langsam erahnen wir, wo der nächste Halt sein könnte. Ja richtig, ins Schoggiland, in der Schoggifabrik Maestrani in Flawil, wo wir schon zu einer Führung erwartet werden. Bereits vor der Führung werden wir verwöhnt, Biskuit mit flüssiger Schoggi! Auf

dem Rundgang erfahren wir sehr viel Interessantes über die Schokoladeherstellung, von der Kakaobohne bis zum feinen «Munz»-Stängeli.

Die Firma Maestrani blickt auf eine lang Tradition zurück. Bereits 1852 gründete der Tessiner Aquilino Maestrani die Schokoladenfabrik. Heute produzieren rund 150 Mitarbeitende mehr als 3'500 Tonnen hochwertige Schokolade pro Jahr.

Nach der interessanten Führung und den feinen Versüecherlis sowie den süssen Einkäufen fahren wir weiter ins wunderschöne Appenzellerland, über Gossau – Herisau – bis nach Brülisau.

Von dort geht es mit der Seilbahn auf 1'795m ü. M., auf den «Hohen Kasten». Schon auf der kurzen Fahrt hinauf geniessen wir die wunderschöne Aussicht hinüber zur Ebnalp, weiter unten der Säntisersee und im Hintergrund macht sich auch der Säntis bemerkbar. Im sehr schönen Drehrestaurant ist für uns für das Mittagessen reserviert. Wir geniessen den feinen «Appenzeller Rindsbierbraten» und geniessen gleichzeitig die vorbeiziehende Landschaft. Der Hohe Kasten ist einer der nordöstlichen Berggipfel der Schweiz und die exponierte Lage ermöglicht eine 360° Rundum-Aussicht mit faszinierender Fernsicht auf die

Schweiz, das Fürstentum Liechtenstein, auf Vorarlberg, ins Tirol, Bayern, Baden-Württemberg und gar bis ins Elsass.

Nach der Talfahrt chauffiert uns Ruedi nach Appenzell, wo der Aufenthalt zur freien Verfügung steht. Die Hauptgasse zwischen Landsgemeindeplatz und Adlerplatz mit ihren schmucken, farbenfrohen Häusern lädt zu einem Bummel ein, sei es zum Einkäufen oder zu einer kühlen Erfrischung in einer gemütlichen Gartenwirtschaft unter den Bäumen. Denn mittlerweile ist es sehr heiss geworden (Beginn der Hitzeperiode) oder einfach um die schöne Atmosphäre zu geniessen.

Bald neigt sich der schöne Tag dem Ende zu, und wir verlassen den schmucken Ort und fahren Richtung Urnäsch über die Schwägalp (1'300 m.ü.M.), wo wir auch den Säntis mit seinen noch wenigen Schneefeldern hinter uns lassen. Bald erreichen wir Wattwil, und kurz vor Herisau machen wir einen letzten Halt bei der Käserei Manser. Thomas Manser ist Käser mit Leib und Seele. Der gebürtige Appenzeller verarbeitet jährlich, mit einem Käser und einem Lernenden, über eine Million Kilogramm Milch zu 100 Tonnen Käse, 60 Prozent davon ist Tilsiter. Nach dem Grosseinkauf und den «Probiererlis» geht es heimwärts, wo wir um 18.30 Uhr in Bachenbülach eintreffen.

Liebe Rosmarie, ganz herzlichen Dank für den wiederum tollen Ausflug und die sehr gute Organisation. Uns Senioren-Turnerinnen wird dieser Tag mit vielen schönen Eindrücken noch lange in Erinnerung bleiben!

Louise Rügge



SVP Bachenbülach

Vorankündigung

Einladung zur Podiumsveranstaltung in der MZH Bachenbülach am 02. Oktober 2015 um 20.00 Uhr

Wer von diesen drei Herren soll/muss das Rennen nach Bern am 18.10.2015 als Standesvertreter des Kantons Zürich gewinnen?



Sie werden anlässlich der Podiumsveranstaltung von Andreas Schürer, NZZ Redaktor, durchleuchtet.



Anschliessend an die Fragenstellung von Herrn Schürer haben auch Sie die Möglichkeit, die Kandidaten mit Ihren Anliegen, die Ihnen auf der Zunge brennen,

zu konfrontieren. Für uns Stimmberechtigte der Flughafenregion im Kanton Zürich, dem Wirtschaftsmotor der Schweiz, ist es von eminenter Wichtigkeit, wer unsere Interessen in Bern vertreten wird.

Darum reservieren Sie sich den Abend vom 02. Oktober 2015 für diesen Anlass.

SVP Bachenbülach und FDP Bachenbülach

Stamm

Wir treffen uns jeden zweiten Mittwochabend im Monat mit interessierten Einwohnern von Bachenbülach und mit Partei- und Behördenmitgliedern zum Infoaustausch am SVP-Stamm.

NEU: Anschliessend geht es weiter mit «**Udenue und Obenabe – Stöck – Wyys – Stich.**»

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf weiterhin viele angeregte Diskussionen.

Der nächste Termin zum Vormerken:

**Mittwoch, 09. September 2015,
um 19.00 Uhr im Restaurant Freihof
in Bachenbülach**

Neuzugänger in unsere Gemeinde sind bei uns herzlich willkommen.

**Bitte beachten Sie unsere neue und aktualisierte Homepage.
www.svp-bachenbuelach.ch**

Impressum

Herausgeberin

Politische Gemeinde Bachenbülach

Redaktion «Mosaik»

Schulhausstrasse 1
8184 Bachenbülach
Telefon 044 864 34 83
mosaik@bachenbuelach.ch
Fotos: Reini Riedener

Redaktionsschluss Beiträge

jeweils am 15. des Vormonats

Annahmeschluss Inserate:

jeweils am 10. des Vormonats

Insertionspreise

Alle Informationen finden Sie auf dem «Merkblatt für Inserate» auf unserer Homepage unter www.bachenbuelach.ch
Die Redaktion haftet nicht für den Inhalt der einzelnen Beiträge im Bachebüler Mosaik.

Layout | Druck | Annahmestelle für kommerzielle Inserate

Druckzentrum Bülach
Schützenmattstrasse 18
8180 Bülach
Telefon 044 864 85 75
info@druckzentrum-buelach.ch
www.druckzentrum-buelach.ch

Gemeindebibliothek Bachenbülach

Ausgewählte Neuerscheinungen

Dead Line/Renee Knight

Diesen einen Tag vor zwanzig Jahren wird Catherine nie vergessen. Was damals geschah, sollte für immer ein Geheimnis bleiben, bis zum Ende ihres Lebens. Doch dann hält sie plötzlich diesen Roman in den Händen, in dem ihre geheime Geschichte bis ins Detail erzählt wird. Bestürzt blättert sie eine Seite nach der anderen um. Wer kann so genau von den damaligen Ereignissen wissen, und was will der mysteriöse Verfasser des Buches von ihr? Als sie die letzte Seite aufschlägt, findet sie die grausame Antwort: Die Geschichte endet mit ihrem gewaltsamen Tod. Catherine gerät in Panik – und das ist genau das, was Stephen Brigstocke gewollt hat. Er kennt Catherine nicht, aber er weiss von ihrem Geheimnis. Und er hat sich geschworen – sie soll büßen für das, was sie getan hat, bis zu ihrem letzten Atemzug...

Eine handvoll Heldinnen/Hera Lind

Katja lebt nur für Mann, Tochter, Hund und Haushalt, und einen Job wuppt sie auch noch nebenbei. Alle halten das für selbstverständlich und keiner dankt es ihr. Aber ausgerechnet eine übergewichtige Nachtclubbesitzerin öffnet Katja Richter an ihrem zwanzigsten Hochzeitstag die Augen: Göttergatte Albert hat ausser einem Rie-

senego null zu bieten. Trotzdem hält Katja für ihre Tochter Juli ein intaktes Elternhaus aufrecht, doch die beschert ihr kurz vorm Abi ein Enkelkind. Und zwar von ihrem blinden Freund Jonas. Nach dieser Nachricht kann Katja schlecht weiter Alberts Hemden bügeln. Zum Glück hält das Schicksal eine Handvoll Heldinnen bereit, die sie bei einer mutigen Entscheidung unterstützen. Und wieder einmal beweist sich, dass Frauenfreundschaften mehr wiegen als jeder Macho dieser Welt.

Train Kids/Dirk Reinhardt

Fernando hatte sie gewarnt: «Von hundert Leuten, die den Fluss überqueren, packen es gerade mal zehn durch Chiapas, drei bis zur Grenze im Norden und einer schafft es rüber.» Zu fünft brechen sie auf: Miguel, Fernando, Emilio, Jaz und Angel. Die Jugendlichen haben ein gemeinsames Ziel: über die Grenze in die USA zu gelangen. Wenn sie zusammenhalten, haben sie vielleicht eine Chance. Vor ihnen liegen mehr als zweieinhalbtausend Kilometer durch ganz Mexico, die sie als blinde Passagiere auf Güterzügen zurücklegen. Doch auf den Zügen herrschen eigene Gesetze und unterwegs lauern zahlreiche Gefahren. Werden sie ihr Ziel im Norden erreichen?

Eisige Schwestern/S. K. Tremayne

Ein Jahr, nachdem die sechsjährige Lydia durch einen tragischen Unfall ums Leben kam, sind ihre Eltern Sahra und Angus Moorcroft psychisch am Ende. Um neu anzufangen, ziehen sie zusammen mit Lydias Zwillingsschwester Kristie auf eine atemberaubend schöne, einsame Privatinsel der schottischen Hebriden. Doch auch hier finden sie keine Ruhe. Kristie behauptet steif und fest, sie sei in Wirklichkeit Lydia, und ihre Eltern hätten den falschen Zwilling beerdigt. Bald umhüllen Winternebel die Insel, Angus ist beruflich oft abwesend, und bei Sarah schleicht sich das unheimliche Gefühl ein, etwas stimme tatsächlich nicht. Zunehmend fragt sie sich, welches ihrer Mädchen hier an ihrer Seite lebt und wem sie noch trauen kann. Als ein heftiger Sturm aufzieht, sind Sarah und Kristie komplett von der Aussenwelt abgeschnitten und den Geistern der Vergangenheit ausgeliefert. Was geschah wirklich in jener verhängnisvollen Unfallnacht?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Das Bibliotheksteam

Gemeindebibliothek Bachenbülach

Kontakt:
Trotte, 1. Stock, Tel. 044 860 02 85

Öffnungszeiten

Dienstag: 15.30 – 18.00 Uhr
Do/Fr: 18.00 – 20.00 Uhr
Samstag: 09.30 – 12.00 Uhr

Adventsfenster 2015

Erster Aufruf

Die Tage werden kürzer, das Licht entschwindet, und unerwartet schnell sind sie da, die dunklen Dezemberabende. Helfen Sie mit, diese mit besonderen Lichtern aufzuhellen! Machen auch Sie ein Adventsfenster und freuen Sie sich darauf, einen geselligen Abend mit bekannten und vielleicht auch ein paar unbekanntem Menschen zu verbringen. Das beleuchtete Fenster sollte die Nummer des betreffenden Dezembertages aufweisen.

Wie Sie es gestalten und ob Sie ihr Haus für Gäste öffnen wollen, steht Ihnen frei. Die Beleuchtung sollte von Ihrem Datum an bis zum 6. Januar jeweils von 17.00 bis 22.00 Uhr eingeschaltet sein.

Wir hoffen auf reges Interesse und viele Anmeldungen (möglichst bald), damit wir im Novembermosaik einen vollständigen Adventsfensterkalender präsentieren können.

Fam. W. Meister-Spörr, Sonnhaldenstrasse 13, Tel. 044 860 63 06

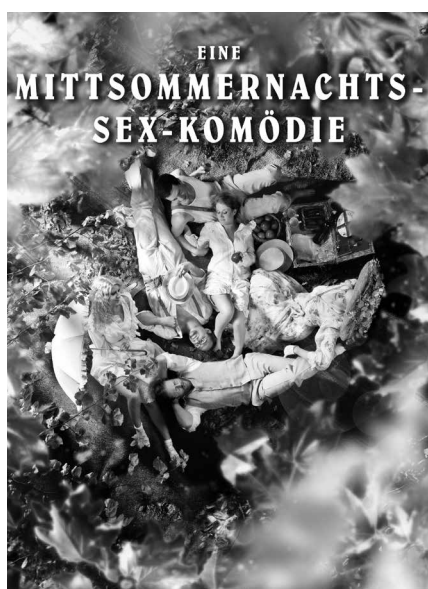


Kammerspiele Seeb

Die Kammerspiele Seeb eröffnen die Spielsaison 2015/2016 am 18. September mit der Gesellschaftskomödie

EINE MITTSOMMERNACHTS-SEX-KOMÖDIE

VON WOODY ALLEN



Regie Urs Blaser
eine Produktion der Kammerspiele Seeb
Aufführungsrechte S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt a.M.
Übersetzung Jürgen Fischer
Ausstattung Harry Behlau, Michael Gerschwyler
mit Flavio Dal Molin, Martina Holstein, Annette Kuhn, Deborah Loosli, Reto Mosimann, Tim Niebuhr

Wer liebt wann, wen und warum? – Das sind die zentralen Fragen in dieser, mit scharfzüngigen und feinen Dialogen geprägten Komödie.

Drei Paare verbringen ein Wochenende auf dem Lande: Andrew, ein Anlageberater und Hobby-Erfinder, und Adrian, seine Frau, erwarten Leopold, einen feingeistigen Philosophieprofessor, und seine Verlobte Ariel

sowie den Arzt und Frauenhelden Maxwell, der sich für dieses Wochenende die unkomplizierte und romantisch veranlagte Dulcy angelacht hat. Kaum ist das Sextett zusammen, beginnen die Turbulenzen.

Der Tag geht, der Abend kommt, und schnell breitet die milde Sommernacht ihren Zauber aus. Das Liebesbarometer spielt verrückt! In einer wilden Verfolgungsjagd durch den Wald geraten die Paare und ihre Beziehungen ins Wanken, und das Dunkel der Nacht fördert aufwühlende Gefühlslagen, Sehnsüchte und unbändiges Begehren zu Tage.

Liebevoll-ironisch, mit rhetorischer Finesse und dem feinen Gespür für die verborgenen Begierden sind die Figuren gezeichnet. Eine dezent-satirische Komödie mit wunderbar schrillen Charakteren zum Geniessen.

Spieldaten im September und Oktober 2015:

Fr	18. September 2015	20.00 Uhr	So	04. Oktober 2015	Matinée*	Mi	21. Oktober 2015	20.00 Uhr
		Première	Mi	07. Oktober 2015	20.00 Uhr	Do	22. Oktober 2015	20.00 Uhr
Sa	19. September 2015	20.00 Uhr	Fr	09. Oktober 2015	20.00 Uhr	Sa	24. Oktober 2015	20.00 Uhr
So	20. September 2015	19.00 Uhr	Sa	10. Oktober 2015	20.00 Uhr	So	25. Oktober 2015	19.00 Uhr
Mi	23. September 2015	20.00 Uhr	So	11. Oktober 2015	19.00 Uhr	Mi	28. Oktober 2015	20.00 Uhr
Sa	26. September 2015	20.00 Uhr	Mi	14. Oktober 2015	20.00 Uhr	Do	29. Oktober 2015	20.00 Uhr
So	27. September 2015	19.00 Uhr	Do	15. Oktober 2015	20.00 Uhr	Fr	30. Oktober 2015	20.00 Uhr
Mi	30. September 2015	20.00 Uhr	Fr	16. Oktober 2015	20.00 Uhr	Sa	31. Oktober 2015	20.00 Uhr
Do	01. Oktober 2015	20.00 Uhr	Sa	17. Oktober 2015	20.00 Uhr	So	01. November 2015	Matinée*
Fr	02. Oktober 2015	20.00 Uhr	So	18. Oktober 2015	Matinée*			
Sa	03. Oktober 2015	20.00 Uhr	Di	20. Oktober 2015	20.00 Uhr			

* Frühstücksbuffet 10.00 Uhr, Vorstellung 11.30 Uhr

Abweichungen zum Spielplan sind jederzeit möglich. Weitere Vorstellungen im Dezember 2015.

Eintrittspreise:

Abendvorstellung CHF 50.00
 Matinée inkl. Frühstücksbuffet CHF 80.00
 Afternoon-Tea inkl. Vorstellung CHF 75.00

Vorverkauf

Telefonischer und schriftlicher Vorverkauf ab sofort unter www.kammerspiele.ch oder Telefon 044 860 71 47

Wichtiger Hinweis

Das Foyer ist 1 1/2 Stunden vor und 1 Stunde nach der Vorstellung für Sie geöffnet. Unser Bar-Team heisst Sie herzlich willkommen!
 Eine kleine, erlesene Auswahl an kulinarischen Köstlichkeiten **von unserem Buffet** steht für Sie bereit. Essen bitte telefonisch oder schriftlich vorbestellen!

Auch zu sehen ab 05.11.2015:

ICH BIN WIE IHR, ICH LIEBE ÄPFEL

VON THERESIA WALSER

Eine satirische Komödie voller maliziöser Schlagfertigkeit und Zynismus.



Auch zu sehen ab 08.01.2016:

ROSE & WALSH

VON NEIL SIMON

Eine feinfühlig und höchst amüsante Komödie, in der nicht immer alles so ist, wie es scheint.

Kontakt

Kammerspiele Seeb
Zürichstrasse 16, 8184 Bachenbülach
Telefon 044 860 71 47
www.kammerspiele.ch

Spital Bülach

Öffentliche Vortragsreihe

Dupuytren – das moderne Behandlungskonzept

Wenn Sie einen oder mehrere Finger nicht mehr richtig strecken können und in der Handinnenfläche Knoten sowie sich zusammenziehende Stränge bemerken, liegt die Diagnose einer Dupuytren'schen Erkrankung nahe. Doch was liegt der Erkrankung zugrunde und welche Behandlungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung? Der Vortrag geht auf das Krankheitsbild sowie den Verlauf der Erkrankung ein. Zudem zeigt er auf, welche Gründe bei der Entscheidung zwischen der operativen Therapie und der neuen Spritzentherapie mit einem bestimmten Enzym (Kollagenase) zum Tragen kommen.

Datum: Dienstag, 08. September 2015,
19.30 – ca. 21.00 Uhr

Referenten: Dr. med. Mischa Wiegand,
Leitender Arzt Handchirurgie
Dr. med. Simon Huang,
Oberarzt Handchirurgie
Katharina Schregenberger,
Assistenzärztin Handchirurgie
Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach.
Eintritt frei.

Krampfadern – ein stiller, gefährlicher Begleiter

Krampfadern sind ein weitverbreitetes Problem. Während sie die meisten Menschen zunächst vor allem aus optischen Gründen als störend empfinden, werden den möglichen Folgen wie längerfristigen Schmerzen, Hautveränderungen und Thrombosen zu wenig Beachtung geschenkt. Mit einer frühen fachärztlichen Abklärung lässt sich viel Leid ersparen und die modernen Verfahren

der minimal-invasiven Behandlungen bieten den Patientinnen und Patienten viele Vorteile. Der Vortrag geht auf das Krankheitsbild ein und beleuchtet die verschiedenen Therapiemethoden sowie deren Vor- und Nachteile.

Datum: Dienstag, 29. September 2015,
19.30 – ca. 21.00 Uhr

Referenten: Dr. med. Roland Büchel,
Leitender Arzt Angiologie
Dr. med. Abelardo Quesada,
Leitender Arzt Chirurgie

Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach.
Eintritt frei.

Anmeldung:

Platzzahl ist beschränkt. Anmeldung:
Telefon +41 44 863 22 11 oder online unter
www.spitalbuelach.ch/vortragsreihe.

Mein Baby kommt bald zur Welt

Informations-Abend

Hebammen, Pflegepersonen und Ärzte erklären Ihnen alles rund um die Geburt und das Wochenbett im Spital Bülach. Es ist uns ein grosses Anliegen, Ihnen eine individuelle, natürliche und sichere Geburt zu ermöglichen. Im Anschluss können Sie ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

Nächstes Datum

Montag, 12. Oktober 2015
Zeit: 19.30 bis ca. 21.00 Uhr
Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach

Storchen-Kaffee

Die Hebammen und Wochenbett-Pflegepersonen heissen Sie herzlich willkommen zum Storchen-Kaffee. In ungezwungenem

Rahmen bieten wir Ihnen die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen. Sie können ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

Nächste Daten

Samstag, 12./26. September 2015
Jeweils 15.00 bis ca. 16.00 Uhr
Treffpunkt: Eingangshalle Spital Bülach.

Eintritt frei. Keine Anmeldung notwendig.

Berufsinformation FaGe und HF

Wir informieren über die Berufe Fachfrau/ Fachmann Gesundheit und dipl. Pflegefachfrau/-mann HF und die praktische Ausbildung im Spital Bülach. Diese Veranstaltung richtet sich an Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen.

Nächstes Datum

Dienstag, 09. September 2015

Zeit: 17.00 – 18.30 Uhr

Treffpunkt: Réception Spital Bülach

Es ist keine Anmeldung notwendig.

Kontakt

Spital Bülach

Spitalstrasse 24, 8180 Bülach

Tel. 044 863 22 11

gebs@spital-buelach.ch

www.spital-buelach.ch

www.geburtshilfe.ch

Standort Zürcher Unterland

Abenteuer pur: Einmal Jenseits und zurück

Raus aus der Stadt und rauf auf den Berg. Das aus der germanischen Mythologie bekannte Kriegerparadies ist Namensgeber für eine ganz besondere Höhle mit göttergleicher Aussicht.

Die oft unterschätzte Lägern wartet mit einer spektakulären Gratwanderung auf und mit einem Besuch in Walhalla. Weniger eine Familientour, sicher aber ein Abenteuer für Berggeissen und solche, die es werden möchten. Der Weg ins Paradies beginnt beim Bahnhof Dorf in Niederweningen. Nach den letzten Häusern oberhalb des Weilers Guggach öffnet sich die Landschaft zu sattgrünen Wiesen. Beim einsam gelegenen Steinenhof begrüssen laute blauglänzende Pfauen und noch lautere Hunde die Wanderer. Im Wald führt der schmal gewordene Pfad auf den Lägerngrat.

Der Weg nach Walhalla ist steil

Der Weg rechts führt nach einigen hundert Metern zum alten Grenzstein von 1869. Beim Schild, welches auf die anspruchsvolle Gratwanderung hinweist, führt ein gut sichtbarer Weg links und ungefähr nach 200 Metern zu geheimnisvollen in die Baumrinden geritzten Zeichen. Das «W» ist gut erkennbar, der Weg rechts den Hang hinunter ist es weniger. Er ist teilweise mit

Seilen und Stahlleitern gesichert. Nach mehreren Minuten Kletterei ist die zirka 80 Meter unter dem Grat gelegene Walhalla erreicht.



Bündner Berge oder Zürcher Unterland? Zürcher Unterland, auf dem Weg zur Walhalla-Höhle auf der Lägern.



Für sportliche Familien und Bergfreunde ist der Weg zur Walhalla-Höhle auf der Lägern ein einmaliges Erlebnis. Am Ziel gibt es eine Feuerstelle, Tisch, Bank und ein Höhlenbuch.

Zwischen 1920 und 1924 haben vier junge Männer, die «Amicitia» die rund zweieinhalb Meter tiefe künstliche Höhle gegraben. Die Aussicht und die Ruhe sind fantastisch. Zurück auf dem Grat führt uns der Weg in Richtung Baden.

Für den steilen, schroffen und felsigen Weg ins Paradies sind Trittsicherheit und Schwindelfreiheit gefragt. Unvorstellbar, dass zwischen Städten wie Baden und Zürich eine so anspruchsvolle Bergtour möglich ist. So viel Einsatz muss belohnt werden, zum Beispiel auf der schön gelegenen Terrasse des Restaurants Scharthenfels. Von dort geht es mit dem Postauto in wenigen Minuten zurück nach Niederweningen.

Anspruchsvolle Bergtour ins Paradies

Start: Bahnhof Dorf in Niederweningen (S5 oder S55, Umsteigen in Oberglatt)
Retour: Kleiner Fussmarsch vom Restaurant Scharthenfels durch den Wald zur Bushaltestelle Schützenhaus in Ennetbaden (Bus 352 oder 354, in 11 Min. direkt zum Bahnhof Dorf in Niederweningen)

Einladung zur Podiumsveranstaltung in der MZH
Bachenbülach am 2. Oktober 2015 um 20.00 Uhr

Wer von diesen drei Herren soll/muss das Rennen nach Bern am
18.10.2015 als Standesvertreter des Kantons Zürich gewinnen?



Sie werden anlässlich der Podiumsveranstaltung von Andreas Schürer,
NZZ Redaktor, durchleuchtet.



Anschließend an die Fragenstellung von Herrn Schürer haben auch Sie die
Möglichkeit, die Kandidaten mit Ihren Anliegen zu konfrontieren, die Ihnen auf
der Zunge brennen.
Für uns Stimmberechtigte der Flughafenregion im Kanton Zürich, der
Wirtschaftsmotor der Schweiz, ist es von eminenter Wichtigkeit wer unsere
Interessen in Bern vertreten wird.

Darum reservieren Sie sich den Abend vom 02.10.2015 für diesen Anlass.

SVP Bachenbülach und FDP Bachenbülach

computeria
bülach

Sicher einkaufen im Internet?

- Wie finde ich das Gewünschte
- Wie bestelle ich es?
- Wie geht das mit dem Bezahlen?
- Welche Fallen/Stolpersteine erwarten mich?

Nach einem Referat haben Sie die
Gelegenheit, in Kleingruppen Fragen zu
stellen und zusammen mit geübten
Anwendern das Thema zu vertiefen.

- **Wann:** 03. September 2015 16.00 – 18.00
- **Wo:** Alterszentrum Grampen
Allmendstr. 1, 8180 Bülach
Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.- erhoben.

Das Angebot wird unterstützt von:
Gemeinnütziger Frauenverein Bülach
Reformierte Kirche Bülach
Anlaufstelle60plus



Jugend
Musik
Bülach



WE WANT YOU!



Die Jugendmusik Bülach sucht neue motivierte Mitglieder!

Hast du Spass am Musizieren und möchtest dein Hobby mit
anderen Jugendlichen ausüben?
Dann bist du bei uns genau richtig!

Besuche unsere Website für mehr Infos:

www.jmbuelach.ch

Schwiggihof COUNTRY WEEKEND

12. + 13. September 2015
in Bachenbülach

SAMSTAG ab 18.30 Uhr

Bands:

- **Saddle Creek** Country Band
- **Two Rocks Band**
feat. Sarah Jory

Eintritt:
Erwachsene: CHF 25.-
Kinder bis 16 Jahre: CHF 5.-

• Westernartikel Verkauf

SONNTAG ab 9.30 Uhr

Band:

- **Morning Dew** American Folk

Brunch:
Erwachsene: CHF 30.-
Kinder bis 16 Jahre: CHF 1.-/Jahr

- Planwagenfahrten
- Cowboyspiele für Kinder und Eltern
- Indianertipis
- Kinderschminken
- Westernartikel Verkauf

Infos und Reservation unter:
www.schwiggihof-countryweekend.com oder 078 668 88 19

ABTSOUND
HI-FI • DVD • BLU-RAY

DIHAWAG

www.festnetz.ch

FLUGHAFENZÜRICH

Schenker
Storen

p+swerbung

MERBAGRETAIL.CH
MERCEDES-BENZ AUTOMOBIL AG
Mein Partner für Mercedes-Benz
ZWEIGNIEDERLASSUNG
BACHENBÜLACH WINTERTHUR
NUTZFAHRZEUG-ZENTRUM SCHLIEREN

syngenta



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur



*f*rauenchor
bachenbülach



Konzert zu Tee und leichter Verpflegung,

Samstag, 19. September 2015, 16 Uhr

Mehrzweckhalle Bachenbülach, Türöffnung 15.45 Uhr, Eintritt frei

*Frauenchor Bachenbülach mit Natalia Staroverova
Teesommelier Peter Rindlisbacher aus Bachenbülach*

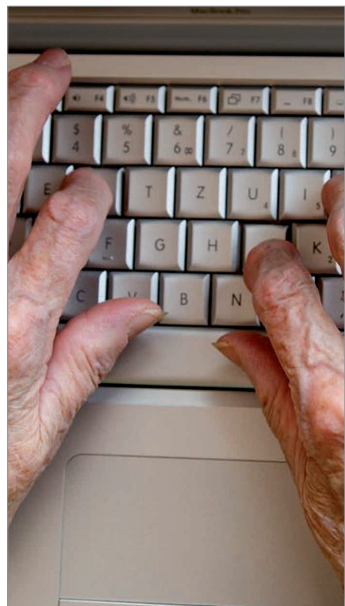
*www.frauenchor-bachenbuelach.ch
<http://www.time4tea.ch>*



Handwritten notes in blue ink on a white background. The text includes: "Sport", "Freizeit", "Alltag", "Angewandte Gemeindeforschung", "Netzwerk", "Freizeit", "Alltag", "Angewandte Gemeindeforschung", "Netzwerk".



AZB
CH-8180 Bülach



Handwritten notes in orange ink on a white background. The text includes: "Selbstverantwortung für k...", "Angewandte Gemeindeforschung", "1. Freiwilliger Stamm (Spiel z.B. 1-2 Mal im Monat Zusammenkommen (Im Baumgarten) Mehr Bänke am Waldrand in Ruhe und Frieden. Organisation von leichten Wanderungen.", "2. Austausch Senioren-60plus", "3. Zusammen schwimmen: Hallenbad Hirslen", "4. Mithras im Mosaik ausgetrocknet Treffpunkt und Zeit.", "5. Informieren!".

